

Heimtier

Für unsere Kund:innen der Tierfachmärkte kostenlos

Journal



Glück im Doppelpack

Katzenhaltung –
Allein oder zu zweit?

Interview mit
Silvia Breher,
Beauftragte der
Bundesregierung für
Tierschutz.

Nun nicht allein!

Ein neuer
Kaninchenkumpel

WIR SIND AUCH MIT DABEI!

Gewinnspiele im Innenteil



Von deinem Zoofachgeschäft für dich abonniert





Ob Garten, Strand oder Campingplatz – das Pop-up-Hundezelt ist in Sekunden aufgebaut und bietet deinem Hund ein schattiges, gut belüftetes Plätzchen.

Für gemeinsame *Abenteuer*

Du willst
mit deinem Hund
auf Tour?

TRIXIE hat die
passenden Produkte
für jeden Ausflug.



Der Rucksack Rocco ist ein praktischer Begleiter für unterwegs, da er sich im Handumdrehen erweitern lässt, sodass deine Fellnase mehr Freiraum genießen kann.

Mit dem TRIXIE Campingzaun erhält dein Hund draußen einen geschützten Bereich, in dem er sich entspannt bewegen, spielen oder alles im Blick behalten kann.



Die Hundebox Comfy sorgt für einen sicheren Transport deines Vierbeiners, während sie ihm zuhause einen ruhigen Rückzugsort bietet.

Inhalt



- 10 Mehr als nur Gewohnheit?**
Schlafpositionen des Hundes – Was sie über Gesundheit, Wohlbefinden und Persönlichkeit verraten
- 20 Verwöhnen mit Mehrwert**
Funktionale Snacks für Hunde
- 30 Mein guter, alter Freund!**
Hundesenioren – körperliche Veränderungen im Alter
- 36 Britischer Gentleman**
English Setter
- 42 Mahlzeit für Mahlzeit einfach gut**
Gesunde Hundeernährung
- 44 Von Grasfressen bis Schlammwälzen**
Hunde verstehen



- 04 Glück im Doppelpack**
Katzenhaltung – allein oder zu zweit?
- 24 Problem Verdauung**
Empfindlicher Magen-Darm-Trakt bei Katzen
- 34 Wählerische Feinschmecker**
Katzen und ihr Futternapf
- 48 Grazile Erscheinung**
Türkisch Angora
- 52 Verzehr nicht essbarer Gegenstände**
Pica-Syndrom – Essstörung bei Katzen



- 16 Mehr als nur ein Platz im Freien**
Freilaufgehege für Kaninchen und Meerschweinchen
- 40 Nur nicht allein!**
Ein neuer Kaninchenkumpel



- 12 Wellensittich im Badefieber**
Badevorlieben von Sittichen
- 50 Wohlbefinden durch Struktur**
Planung und Hygiene im Vogelheim



- 18 Der Sommer birgt einige Herausforderungen**
Stresstest für den Gartenteich



- 26 Die Drachen von Down Under**
Bartagamen



- 46 Kleine Unterwasserwelt mit großer Verantwortung**
Ein Aquarium für Kinder



- 38 Dr.Clauder's**
Individuelle Fütterung mit Zusatznutzen und einer großen Prise Tierliebe für Hund und Katze



- 06 Vermeintlich schön**
Qualzucht bei Hund und Katze
- 08 Tierschutz – Verantwortung und Aufklärung zugleich**
Interview mit Silvia Breher, Beauftragte der Bundesregierung für Tierschutz
- 14 Wichtiger Schutz vor Darmparasiten**
Entwürmungen bei Hund und Katze
- 22 Große Verantwortung für Tiergesundheit und Tierwohl**
Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH)
- 28 Zehn Jahre Leidenschaft, Herzblut und Persönlichkeit**
zookauf Verl / TIEGA Tier- und Gartenwelt feiert Jubiläum
- 32 Demnächst im Handel**
- 47 Gewinnspiel GU-Tierratgeber**
- 54 Tierische Fakten / Vorschau**

Anschauen und Reinhören!



FUNKTIONALE SNACKS FÜR HUNDE

Weshalb funktionale Snacks eine wertvolle gesundheitliche Unterstützung unserer Vierbeiner sein können, darüber sprechen wir in unserem Interview mit Marketingleiter Thorsten Stoyke des bekannten Familienunternehmens Interquell.

VERBAND FÜR DAS DEUTSCHE HUNDEWESEN (VDH)

Wer sich mehr mit den Hintergründen und Entwicklungen des Verbands für das Deutsche Hundewesen (VDH) befassen möchte, erhält spannende Einblick in unserem Interview mit Jörg Bartscherer, Geschäftsführer (Justiziar / Assessor iur.).

Mehr zu diesen Themen findest du in der aktuellen Ausgabe!





Glück im Doppelpack

Katzenhaltung – allein oder zu zweit?

Mit ihrem Einzug krempelt eine Katze das Leben von uns Menschen auf ihre ganz ureigene und liebevolle Art um – und dies hoffentlich ihr gesamtes Tierleben lang. Doch mit dem neuen Mitbewohner müssen wir uns auch die Frage stellen: Ist eine Einzelhaltung sinnvoll, oder sollte der kluge kleine Jäger besser gleich einen Artgenossen als Spielkamerad an seiner Seite haben?

Gibt es auch bei Katzen grundsätzlich charakterliche Unterschiede und so manche schmusige Samtpfote kommt möglicherweise besser alleine zurecht, so spricht generell vieles für die Haltung eines Katzenpaares.

Je jünger die Tiere sind, umso besser funktioniert das tierische Zusammenleben zweier Samtpfoten. Aufgeschlossen, neugierig, verspielt und mit hellwachen Sinnen ausgestattet, werden insbesondere Kitten, idealerweise aus einem Wurf, gerne gemeinsam vermittelt. In der Regel kommen Geschwisterkätzchen, egal ob Katzen oder Kater, ein Leben lang sehr gut miteinander aus. Ebenso reibungslos funktioniert häufig auch die Vergesellschaftung zweier Jungtiere mit einer guten sozialen Prägung.

Schwieriger wird es dagegen oftmals im Hinblick auf ältere, sehr dominant oder territorial geprägte Tiere. Sie können den neuen Artgenossen durchaus als Eindringling empfinden, der

gewohnte und vertraute Abläufe stört. Um diesen Tieren unnötigen Stress zu ersparen, sollten sie lieber alleine in ihrem heimischen Revier bleiben.

SAMTPOFOTEN IN DER WOHNUNGSHALTUNG

Wer sich für die Haltung der schnurrenden Vierbeiner als reine Wohnungskatzen entscheidet, sollte mit den Bedürfnissen und Ansprüchen der Tiere vertraut sein. So benötigen sie innerhalb ihres begrenzten Indoor-Reviers deutlich mehr körperliche und geistige Anregungen als ihre Kumpel, die als Freigänger ihrer Abenteuerlust in der Natur jederzeit nachgehen können.

Eine Samtpfote in der Einzelhaltung, deren Revier sich ausschließlich auf die eigenen vier Wände bezieht, besitzt keine Möglichkeit, soziale Kontakte aufzubauen und mit ihren Artgenossen zu kommunizieren. Zwei Katzen hingegen können miteinander kuscheln, spielen, rangeln und mit einem Gefährten

an der Seite tritt erst gar keine Langeweile auf. Tiere, die im täglichen Kontakt mit ihresgleichen stehen, können voneinander lernen, sind Spielkameraden und Schmusepartner zugleich. So sehr wir Menschen im optimalen Fall auch das Vertrauen unserer kleinen Jäger besitzen und wir uns mit ihnen liebevoll beschäftigen, den Artgenossen der Tiere können wir nicht ersetzen.

VON WEGEN EINZELGÄNGER

Unsere Katzen werden gerne als mystische Geschöpfe beschrieben, als besondere Wesen mit einem undurchschaubaren Naturell. All dieses ist sicherlich auch irgendwie zutreffend und ganz klar können wir sie als wahre Individualisten bezeichnen. Doch so sehr uns diese Eigenschaften faszinieren, sollten wir Katzen deshalb nicht der Kategorie der Einzelgänger zuschreiben. Die äußerst sozialen Tiere mögen während der Jagd in ihrem Outdoor-Revier durchaus alleine unterwegs sein, doch dieses Verhalten macht sie keinesfalls zu Solokünstlern. Ihr ausgeprägtes Sozialverhalten verlangt nach Geselligkeit – und das in Form eines Artgenossen. Mag es auch immer die Ausnahme von der Regel geben, die allermeisten Katzen lieben die Gesellschaft in einem Verbund mit einem tierischen Kumpel, mit dem sie sich auf ihre kätzische Art unterhalten können.

NICHT ZU UNTERSCHÄTZENDE EINSAMKEIT

Die Frage „Alleine oder zu zweit?“ lässt sich nicht pauschal beantworten, stellt die Einzelhaltung für manche Katzen wohl die sinnvollste Variante dar. In diesen Fällen bedarf es allerdings einer besonderen Aufmerksamkeit und Zuwendung des Menschen, denn dieser ist der einzige Sozialkontakt, den die Tiere in der Wohnungshaltung besitzen. Für Freigängerkatzen ist die Situation eine andere, denn ihnen ermöglichen ihre Streifzüge den Kontakt zu anderen Artgenossen, mit denen sie kommunizieren und sich arttypisch verhalten können.

Doch die Tendenz ist klar: Beim Einzug einer Katze, deren Revier sich ausschließlich auf den Indoor-Bereich konzentriert, ist die Anschaffung zweier tierischer Lieblinge unbedingt zu empfehlen und die artgerechtere Wahl, um Einsamkeit erst gar nicht aufkommen zu lassen. das



ZWEI KATZEN – DOPPELTE FREUDE

Die Haltung von zwei Katzen bietet entscheidende Vorteile, vorausgesetzt, die Tiere harmonisieren miteinander.

Soziale Interaktion – Katzen lernen voneinander, kommunizieren und beschäftigen sich miteinander. Besonders junge Tiere entwickeln durch das Spielen wichtige motorische und soziale Fähigkeiten.

Ausgleich bei Abwesenheit – Berufstätige Halter:innen können selten rund um die Uhr präsent sein. Ein Artgenosse fängt diese Lücken auf und reduziert Stress.

Natürliches Verhalten – Gemeinsames Ruhen, Spielen oder sogar kleine Rituale entsprechen dem natürlichen Verhaltensspektrum vieler Katzen.





VERMEINTLICH SCHÖN

Qualzucht bei Hund und Katze

Große Kulleraugen, extrem kurze Nase, kein Fell oder ein besonders kleiner Körperbau sind mitunter niedlich anzuschauen. Doch hinter diesen äußeren Merkmalen verbirgt sich nicht selten ein großes Leid der betroffenen Tiere mit gravierenden Folgen für ihre Gesundheit und ihre Kommunikation.

Sie alle sind liebenswerte Begleiter, treue Familienmitglieder und für viele Menschen ein wichtiger Bestandteil ihres eigenen Lebens. Insbesondere daher ist ein verantwortungsvoller Blick auf die gesundheitlichen Einschränkungen bestimmter Zuchtmerkmale von großer Bedeutung. Unser Anliegen ist es nicht, Tierhalter:innen bestimmter Rassen zu verurteilen, sondern fundiert über die Folgen sogenannter Qualzuchten aufzuklären und das Bewusstsein für mehr Tierwohl und eine verantwortungsvolle Zucht und Haltung zu stärken.

WAS IST EINE QUALZUCHT?

Im Zusammenhang mit Qualzuchten sprechen Expertinnen auch von Defektzuchten oder Krankzuchten. Darunter sind Zuchten zu verstehen, die in einem erhöhten Risiko für Krankheiten resultieren. Dieses bedeutet: Treten Häufigkeit und Schweregrad einer Krankheit innerhalb der Zucht einer bestimmten Rasse häufiger auf als bei einer vergleichbaren Art, ist von einer Defekt- bzw. Krankzucht die Rede.

ZUCHTMERKMALE MIT ERHEBLICHEN GESUNDHEITSRISIKEN

Nicht selten verursachen die bewusst erzielten Zuchtmerkmale Schmerzen und Verhaltensstörungen. Betroffen sind insbesondere kurzschnäuzige Rassen. Aufgrund ihrer veränderten Schädelform und ihrer stark verkürzten Schnauze leiden die Vierbeiner unter Atemnot, eingeschränkter Belastbarkeit und chronischen Entzündungen der Atemwege. Des Weiteren fördern übermäßig große Hautfalten entsprechende Entzündungen und Infektionen. Zudem erhöhen extrem kleine Körperformen das Risiko für Knochen- und Gelenkerkrankungen. Hunde mit stark abfallender Rückenlinie entwickeln häufig ein verändertes Gangbild und Störungen im Bewegungsapparat. Bei einigen Katzenrassen führen verkürzte Beine oder fehlende Haare zu dauerhaften erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen.

HÄUFIGE BESUCHE BEIM TIERARZT ODER DER TIERÄRZTIN

Viele der benannten Merkmale beeinträchtigen das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Tiere erheblich. Zahlreiche betroffene Hunde und Katzen benötigen daher ein Tierleben lang veterinärmedizinische Betreuung und nicht selten operative Eingriffe, um ihre Leiden zu mildern.

WIR TRAGEN VERANTWORTUNG

Verantwortungsvolle Tierhaltung beginnt daher bereits bei der Auswahl eines Vierbeiners und bedeutet zugleich, Abstand zu nehmen von krankmachenden Rassebildern. Nicht allein die Optik sowie die Vorliebe für ein bestimmtes Rassebild dürfen entscheidend sein. Tierliebe bedeutet eine verantwortungsvolle und bewusste Auswahl mit Blick auf eine seriöse Zucht, gesundheitliche Standards sowie das Wohl der Vierbeiner.





**WIR HELFEN TIEREN IN NOT –
HILF AUCH DU MIT!**

Unterstütze mit deinem Einkauf
örtliche Tierheime.

Und so geht's:

Über Spendenboxen in den zookauf-Fachmärkten:
Der Erlös geht direkt an den Tierschutz.

Über die Wunschlisten auf [zookauf.de](https://www.zookauf.de): Mit dem
Kauf entsprechender Produkte für
Tierheime leistest du einen wichtigen Beitrag für
den Tierschutz. Dein zookauf übernimmt 10 % des
Verkaufspreises. Der Rabatt wird beim Einkauf
über eine Wunschliste automatisch abgezogen.

**WEITERE INFOS ERHÄLTST DU GERNE IN
DEINEM ZOOKAUF-FACHMARKT.**



SCANN MICH!

TIERSCHUTZ – VERANTWORTUNG UND AUFKLÄRUNG ZUGLEICH

ZUR PERSON

Silvia Breher ist seit dem 1. September 2025 die Beauftragte der Bundesregierung für Tierschutz und damit erste Ansprechpartnerin für tierschutzrelevante Fragestellungen in Deutschland. Seit 2017 ist die Volljuristin für die CDU Abgeordnete des Deutschen Bundestages und war u. a. als Berichterstatterin ihrer Fraktion für Tierschutz zuständig. Seit 2019 ist sie zudem stellvertretende Vorsitzende der CDU Deutschland.





Interview mit Silvia Breher, Beauftragte der Bundesregierung für Tierschutz

Tierschutz umfasst den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren. Das Ziel ist dabei stets, Leid zu vermeiden und ihnen in menschlicher Obhut ein artgerechtes Leben zu ermöglichen.

Im Interview mit Silvia Breher, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat, ordnen wir die aktuellen Herausforderungen im Bereich des Tierschutzes genauer ein.

Frau Breher, Sie sind auf einem Bauernhof aufgewachsen. Welche Rolle spielen Tiere in Ihrem Leben?

Ich bin auf einem Hof in Lindern im Oldenburger Münsterland groß geworden. Da lernt man früh, was es bedeutet, Verantwortung für Tiere zu übernehmen. Diese Erfahrung prägt mich bis heute. Seit vielen Jahren setze ich mich außerdem politisch für den Tierschutz ein. Genau deshalb ist das Amt der Bundes-tierschutzbeauftragten für mich eine absolute Herzaufgabe.

Sie setzen sich besonders für eine Reglementierung des illegalen Online-Heimtierhandels ein. Weshalb ist gerade dies aus Ihrer Sicht so wichtig?

Der illegale Online-Handel macht es möglich, Hunde, Katzen und sogar Exoten mit nur wenigen Klicks zu kaufen. Das verleitet viele Menschen dazu, sich Tiere anzuschaffen, über deren Bedürfnisse sie kaum etwas wissen. Außerdem werden auf entsprechenden Online-Plattformen regelmäßig ungeimpfte Hundewelpen angeboten, die viel zu früh von ihrer Mutter getrennt wurden. Für die Tiere bedeutet das oft ein Leben voller Leid – sofern sie nicht bereits so krank sind, dass sie schon nach wenigen Wochen in ihrem neuen Zuhause qualvoll sterben.

Zusammengefasst: Der illegale Tierhandel verursacht massives Tierleid und täuscht Verbraucherinnen und Verbraucher gezielt. Deshalb ist es mir auch so wichtig, sowohl den Handel mit Tieren im öffentlichen Raum als auch den anonymen Online-Handel zu verbieten. Für diese Ziele habe ich mich schon 2017 als Berichterstatterin für Tierschutz der CDU/CSU-Bundestagsfraktion eingesetzt.

Wie können aus Ihrer Sicht Halterinnen und Halter von Heimtieren noch besser über das Thema Tierschutz informiert werden?

Tierschutz beginnt bereits, wenn Halterinnen und Halter wissen, wie sie verantwortungsvoll mit Tieren umgehen. Deshalb ist es



©BMLEH

so wichtig, möglichst vielen Menschen fachlich fundiertes Wissen und gut verständlich aufbereitete Informationen zum Tierschutz zugänglich zu machen. Mein Team und ich tragen einen Anteil dazu bei, indem wir Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern beantworten und regelmäßig Beiträge mit Tierschutzwissen zu ganz unterschiedlichen Themen auf Instagram veröffentlichen.

Was macht Ihnen an Ihrer Aufgabe besonders viel Freude?

Der Dialog mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen, die alle die Leidenschaft für den Tierschutz verbindet. In den vergangenen Monaten hatte ich die Gelegenheit, viele von ihnen persönlich kennenzulernen – etwa in Tierheimen, Wildtierauffangstationen oder bei Netzwerktreffen von Tierschutzorganisationen.

Welche Wünsche haben Sie persönlich, um eine verantwortungsvolle Tierhaltung in Deutschland weiter zu stärken?

Die meisten Tierhalter und Tierhalterinnen wollen für ihre Tiere nur das Beste. Wichtig ist es deshalb, dass wir die Menschen dabei unterstützen, diesen guten Willen auch in verantwortungsvolles Handeln umzusetzen. Dazu gehört die Bereitstellung von Tierschutzwissen, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Es braucht aber auch klare regulatorische Vorgaben, die den Tierschutz nachhaltig und praxisnah stärken.

**WIR BEDANKEN UNS
FÜR DAS INTERVIEW.**



Mehr als nur Gewohnheit?

Schlafpositionen des Hundes – Was sie über Gesundheit, Wohlbefinden und Persönlichkeit verraten

Durchschnittlich schlafen unsere vierbeinigen Freunde zwischen zwölf und 18 Stunden pro Tag. Welpen, Seniorhunde und sehr aktive Tiere sogar noch ein wenig mehr. Dabei nehmen sie oft erstaunliche Positionen ein, die von sehr unterschiedlicher Bedeutung sein können.

Die bevorzugte Schlafposition eines Hundes entsteht nicht zufällig. Sie ist das Ergebnis verschiedener körperlicher, neurologischer und verhaltensbiologischer Faktoren. Aus veterinärmedizinischer Sicht spielen dabei insbesondere die Wärmeregulierung, die Muskelentspannung, der Zustand von Gelenken und Wirbelsäule sowie das individuelle Sicherheitsgefühl eine wichtige Rolle. Unsere Vierbeiner wählen intuitiv jene Haltung, die ihrem Körper in der jeweiligen Situation den größten Komfort bietet.

Dabei wechseln Hunde, ähnlich wie wir Menschen, ihre Position im Schlaf mehrfach. Einzelne Schlafhaltungen lassen sich daher nicht isoliert bewerten. Jedoch können wiederkehrende Veränderungen oder auffällige Schonhaltungen ein wichtiger Hinweis auf mögliche Beschwerden der Tiere liefern.

UNTERSCHIEDLICHE SCHLAFPOSITIONEN

Viele Hunde rollen sich bei kühleren Temperaturen eng zusammen, um Wärme zu speichern und empfindliche Körperregionen zu schützen. An warmen Tagen hingegen liegen sie häufig ausgestreckt auf der Seite oder sogar auf dem Rücken, um überschüssige Körperwärme über wenig behaarte Bereiche abzugeben. Auch Alter und körperliche Fitness beeinflussen das Schlafverhalten deutlich. So schlafen vierbeinige Jungspunde oft in einer lockeren und nicht selten auch in der einen oder anderen kuriosen Position, während ältere Tiere aufgrund

von möglichen Gelenkproblemen vorsichtiger werden und bestimmte Haltungen vermeiden.

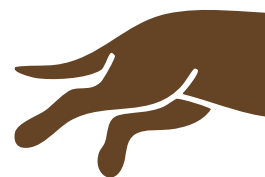
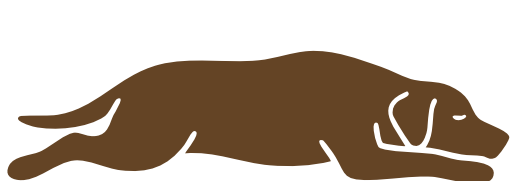
Darüber hinaus spiegeln Schlafpositionen allerdings häufig auch den emotionalen Zustand eines Vierbeiners wider. Ein Tier, das sich sicher und entspannt fühlt, zeigt zumeist offene und lockere Schlafhaltungen. Hunde in ungewohnter Umgebung oder mit erhöhtem Stressniveau schlafen hingegen in der Regel kompakter und aufmerksamer. Gleichzeitig können Veränderungen der gewohnten Schlafposition erste Hinweise auf gesundheitliche Probleme liefern, etwa bei Schmerzen, Atemwegserkrankungen oder orthopädischen Beschwerden.

SCHLAFPOSITIONEN UND IHRE BEDEUTUNG

Eingerollt wie ein Fuchs, ausgestreckt auf dem Rücken oder gemütlich auf der Seite liegend: Die verschiedenen Positionen verraten weit mehr über das Wohlbefinden der Hunde, als vielen Halter:innen bewusst ist.

Doch was genau bedeuten die unterschiedlichen Schlafpositionen?

Eingerollte Position, der Fuchs – Besonders häufig ist diese defensive Schlafhaltung zu beobachten, bei der Vierbeiner ihre Beine und ihren Schwanz eng an den Körper anlegen. Die Position dient vor allem dem Erhalt der Körperwärme des Tieres. Vermutet wird, dass ihr Ursprung im natürlichen Schutzverhalten



empfindlicher Bereiche an Hals und Bauch des Hundes begründet liegt und so die Wärme äußerst effizient gespeichert werden kann. Zugleich vermittelt die Schlafposition insbesondere bei sensiblen Tieren eine für sie wichtige Sicherheit, um entspannt schlafen zu können.

Seitenlage, der entspannte Tiefschläfer – Als Zeichen besonderer Entspannung gilt die Seitenlage. Liegt ein Hund locker ausgestreckt auf der Seite, fühlt er sich in seiner Umgebung sicher und wohl. Kannst du kleine Muskelzuckungen, Bewegungen der Pfoten oder ein leises Bellen deines tierischen Lieblings während des Schlafs beobachten, handelt es sich dabei in der Regel um ein normales Anzeichen einer Traumphase. Häufig sind Seitenschläfer selbstsichere Vierbeiner, die sehr gut abschalten können.

Rückenlage, die maximale Entspannung – Eine weitere typische Position ist die Rückenlage der Tiere, mit freiem Bauch und oft locker abgespreizten Beinen. Sie ist ein Zeichen für ein hohes Maß an Sicherheit und Wohlbefinden der Tiere, denn sie zeigen in dieser Lage ihre empfindlichste Körperregion. Vor allem junge, bewegliche und selbstbewusste Hunde schlafen gerne in dieser Haltung.

Von Bauchschräfler bis Superman – Insbesondere Welpen und sehr aktive Hunde nehmen nur zu gerne die sogenannte „Superman-Position“ ein. Dabei liegt der Hund flach auf dem Bauch, während Vorder- und Hinterbeine ausgestreckt nach vorne und hinten zeigen. Diese Haltung ermöglicht ein schnelles Aufstehen und ist typisch für Tiere mit hohem Bewegungsdrang. Gleichzeitig sorgt der Kontakt des Bauches mit kühleren Untergründen für eine angenehme Temperaturregulierung.

Die Position des Bauchschräflers ähnelt durchaus der des Supermans, denn auch hier bleibt der Hund wachsam und ist jederzeit bereit zum Aufsprung. Der Unterschied liegt in der Lage der Hinterbeine. Anstatt ausgestreckt, liegen sie angewinkelt unter dem Hinterteil des Hundes. Gemütlich liegend halten so agile Tiere alles im Blick und sind sofort einsatzbereit.

KOMFORT ODER WARNSIGNAL?

Einige Hunde bevorzugen es zudem, mit erhöhtem Kopf zu schlafen, etwa auf einem Kissen, einer Sofakante oder erhöhten Liegefläche. Nicht selten ist es einfach nur eine bequeme Lieblingsposition. Doch tritt dieses Verhalten plötzlich oder ausschließlich auf, können Atemwegsprobleme, Schmerzen oder Herz-Kreislauf-Beschwerden mögliche Gründe dafür sein. Insbesondere ältere Tiere oder kurznasige Rassen können betroffen sein und auffällige Veränderungen des Schlafverhaltens sollten veterinärmedizinisch abgeklärt werden.



**IKONISCH.
ROBUST.
ZEITLOS.**

HUNTER verbindet modernes Design mit echter Qualität – klar, langlebig und gemacht für stilvolle Abenteuer mit Deinem Hund.



Wellensittich im Badesieber

Badevorlieben von Sittichen

Die meisten Wellensittiche baden für ihr Leben gern und mit viel Begeisterung planschen sie in entsprechenden Wannen. Doch nicht jeden gefiederten Schützling versetzt stehendes Wasser in Bade-laune. Wir stellen die unterschiedlichen Badevorlieben der kleinen Federfreunde genauer vor.

Um zu verstehen, weshalb sich viele unserer Wellensittiche nur zu gerne ins vergnügliche Nass begeben, ist ein Blick auf ihre wildlebenden Verwandten hilfreich. Bei ihnen steht die Gefiederpflege nämlich besonders hoch im Kurs, allerdings weniger des guten Aussehens wegen, sondern vielmehr ist die intensive Pflege ihrer Flugfähigkeit geschuldet. Diese ist für sie überlebenswichtig, um auf ihren durchaus langen Flügen sicher zu ihren Futterplätzen zu gelangen.

UNTERSCHIEDLICHE BADEVERGNÜGEN

Nun ist die Futterquelle eines in menschlicher Obhut lebenden Wellensittichs in der Regel zwar nie sehr weit entfernt, dennoch garantiert ihm ein sauberes Gefieder einen optimalen Flug. Mit erstaunlicher Gelenkigkeit und vollem Genuss putzen die Tiere Feder für Feder, indem sie diese durch ihren Schnabel ziehen.

Viel Zeit verbringen die kleinen Gesellen täglich mit dieser Gefiederpflege und ein zusätzlicher „Waschgang“ bereitet den Tieren dabei viel Vergnügen. Ein Bad im erfrischenden Nass ist für die meisten Wellensittiche die reinste Wonne und darf im Alltag der liebenswerten Flugkünstler auf keinen Fall fehlen. Welche Variante der einzelne Federfreund allerdings dabei bevorzugt, gilt es herauszufinden, denn es gibt durchaus die unterschiedlichsten Badetypen.

DER KLASSIKER

Vogelhalter:innen kennen es: Das überdachte und in vielen Farben in den Zoofachmärkten erhältliche Badehäuschen. In die geöffnete Tür des Vogelheims eingehängt, lässt es sich leicht montieren und ist ein nützliches Zubehör, das bei der Wellensittichhaltung nicht fehlen darf. Beim Kauf der Vogel-



wanne sollte darauf geachtet werden, dass der Wannenboden gerillt ist, um eine Rutschgefahr für die Tiere zu vermeiden. Und während nun der eine Wellensittich mit viel Spaß und voller Lust in der eigenen Wanne planscht, lässt sich sein gefiederter Kumpel so gar nicht für diese Form der Körperpflege begeistern. Abhilfe kann hier ein flacher Teller oder ein Blumentopfuntersetzer aus Steingut oder Keramik schaffen, der während des Freiflugs angefliegen und in dem nach Herzenslust getobt und mit den Flügeln geschlagen werden kann.

BADEN UNTERM WASSERSTRAHL

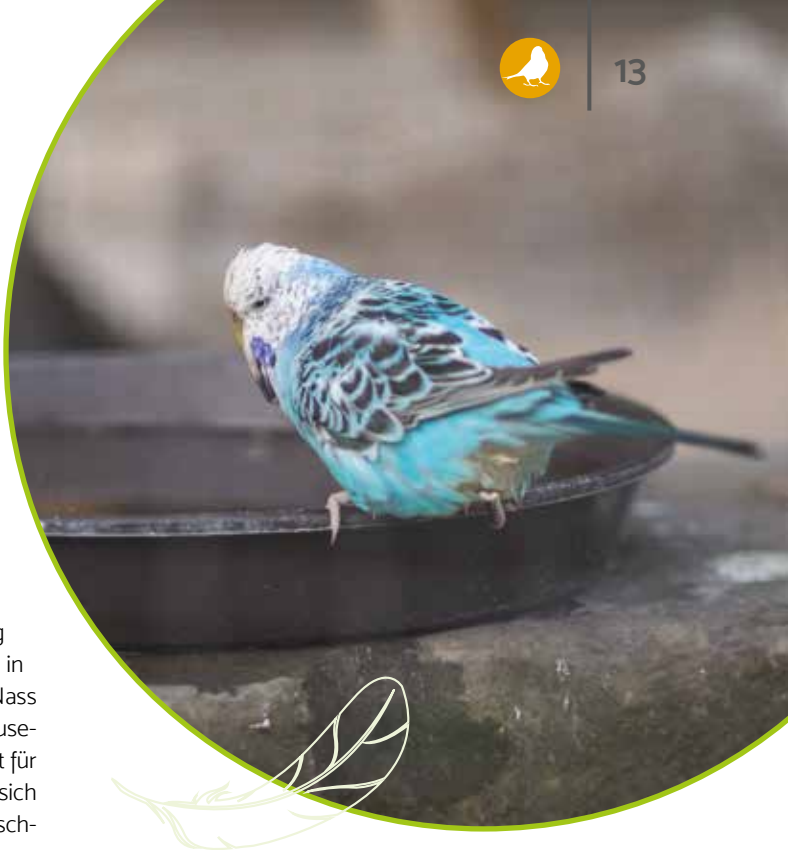
Beobachten Vogelhalter:innen, dass sich die Begeisterung für die mit Wasser gefüllte Wanne bei ihrem Schützling in Grenzen hält, kann es durchaus sein, dass das stehende Nass der Grund für seine Unlust ist. Eventuell wäre hier ein Brausebad die bessere Alternative, denn Wasser in Bewegung hat für so manchen Wellensittich einen besonderen Reiz. So freut sich ein handzahmes Tier möglicherweise mehr über die Duschmöglichkeit unter einem tropfenden Wasserhahn, die es schlagartig in einen Baderauch versetzt. Aber auch das Bespritzen mit einer handelsüblichen Blumenspritze kann die Tiere im wahrsten Sinne beflügeln. Es ist ratsam, dass aus der Düse der Sprühflasche nicht allzu feine Wassertropfen versprüht werden, zu groß ist das Risiko, dass die Tiere diese feinen Tropfen einatmen – und das mögen sie nicht. Bitte die begeisterten Duschkönige stets vorsichtig von oben beträufeln.

DIE GRÜNZEUG-BADEFRAKTION

Ein Bad im feuchten Salatblatt, im Karottengrün oder in frischen Wildgräsern kommt einem Bad im Morgentau sehr nahe. In ihrer Heimat Australien ist dies eine sehr gängige Form des Badens und die Tiere nutzen die frühen Morgenstunden, um sich im nassen Gras des morgendlichen Niederschlags ausgiebig zu baden. Für die Gefiederpflege unserer Wellensittiche ist daher das befeuchtete Grünzeug ebenfalls eine Badevariante mit hohem Spaßfaktor. Praktischerweise lässt sich im Anschluss mit Vergnügen vom köstlichen Grün naschen.

ÖBERSTE PRIORITÄT: HYGIENE UND VORSORGE

Ob Badehäuschen, Wasserspritze oder Salatblattbad: Bei all diesen Varianten müssen Tierhalter:innen auf die richtige und



überaus wichtige Hygiene achten. Das heißt, nach dem Baden wird das Zubehör gereinigt und jedes weitere Bad erfolgt mit frischem Wasser. Auch die Reste des Grünfutters sind zu entfernen und dieses wird stets frisch angeboten. Zudem gilt für alle Planschvarianten: Am Abend ist das Baden nicht zu empfehlen, um die Gefahr zu vermeiden, dass die Tiere nicht richtig trocknen und sich erkälten.



PURES BADEVERGNÜGEN

Über ein regelmäßiges Bad freuen sich viele Wellensittiche, egal welche Variante die Tiere dabei bevorzugen. Ein vergnüglicher Badetag einmal in der Woche ist empfehlenswert. Dabei liegt die ideale Wassertemperatur zwischen 30 und 35 Grad Celsius.





WICHTIGER SCHUTZ VOR DARM- PARASITEN

Entwürmungen bei Hund und Katze

Haustiere können von einer Vielzahl verschiedener Würmer befallen werden, darunter Rund-, Band-, Spul- und Hakenwürmer. Nicht alle lösen Beschwerden aus. Jedoch können manche Rund- und Bandwürmer durchaus schwerwiegende Erkrankungen hervorrufen.

Die europäische Vereinigung von Veterinärparasitologinnen ESCCAP (European Scientific Counsel Companion Animal Parasites) gibt jedes Jahr Richtlinien für die korrekte Entwurmung von Hund und Katze heraus. Dabei richtet sich das empfohlene Behandlungsintervall nach den Lebensumständen der Vierbeiner. Doch worin unterscheiden sich die unterschiedlichen Würmer?



Rundwürmer

Sie zählen zu den sogenannten Spulwürmern, die häufig bei Welpen vorkommen und bereits im Mutterleib oder durch die Muttermilch übertragen werden. Die Eier dieser Würmer sind sehr widerstands- und überlebensfähig.



Bandwürmer

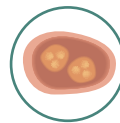
Sie benötigen für ihre Entwicklung Zwischenwirte. Diese können beispielsweise verschiedene Nagetiere sein. Über die Aufnahme der Kleintiere können sich dann Hunde und Katzen mit dem durchaus gefährlichen Fuchsbandwurm infizieren. Flöhe wiederum können potenzielle Überträger des Gurkenkernwurms sein. Aus diesem Grunde ist es besonders wichtig, jeden Hund und jede Katze nach einem Flohbefall zu entwurmen.

Allerdings gibt es auch andere Endoparasiten, die nicht mit einer herkömmlichen Wurmkur abgetötet werden:



Giardien

Sie sind einzellige Darmparasiten, die Säugetiere, zum Beispiel auch den Menschen, befallen können. Ausgewachsene Hunde und Katzen zeigen häufig keine klinischen Symptome, sie sind jedoch Parasitenausscheider und besitzen somit ein entsprechendes Übertragungspotential. Welpen und junge Tiere entwickeln häufig wiederkehrende schleimige Durchfälle und magern ab, trotz der gewohnten Futteraufnahme.



Kokzidien

Sie kommen hauptsächlich bei Jungtieren vor, die auf engem Raum gehalten werden. Erkrankte Tiere zeigen Durchfall, Erbrechen, Fressunlust, Abmagerung und Schlappeheit. Die Toxoplasmose verläuft bei der Katze meist symptomlos oder verbunden mit Durchfällen.

SYMPTOME EINES WURMBEFALLS

Typische Anzeichen eines Wurmbefalls sind Durchfälle und Gewichtsverlust. In einigen Fällen kann es auch zu einem typischen Wurmhusten kommen, da viele Wurmart durch die Lunge wandern, bevor sie sich im Darm ansiedeln. Die Tiere können müde und erschöpft wirken. Oft ist ihr Fell struppig oder stumpf. Der Wurmbefall lässt sich frühestens einige Wochen nach der Aufnahme der Eier oder Larven im Kot der Tiere feststellen. Allerdings scheiden die befallenen Hunde und Katzen die Eier und Larven nur sehr unregelmäßig aus.

Eine regelmäßige Entwurmung ist für Hunde wie auch Katzen gleichermaßen wichtig und eine Beratung durch einen Tierarzt oder eine Tierärztin ist unbedingt zu empfehlen.



DONUTS MIT HÜHNERBRUST

Eine runde Sache!





Mehr als nur ein Platz im Freien

Freilaufgehege für Kaninchen und Meerschweinchen

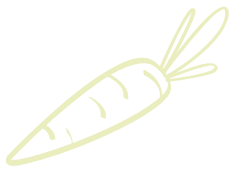
Ein Außengehege für Kaninchen und Meerschweinchen ist für die liebenswerten Zwerge weit mehr als nur ein Platz an der frischen Luft. Ideal platziert und eingerichtet wird dieses zu einem idealen Lebensraum, ein Ort für Bewegung, Rückzug, Erkundung und soziale Begegnungen der Tiere.

Damit deine Kleintiere an der frisch Luft sicher und artgerecht untergebracht sind, reicht weder ein Schutzhaus allein noch eine freie Fläche ohne Struktur aus. Bei der artgerechten Gestaltung eines Freilaufgeheges gilt es, die Bedürfnisse der Tiere beim Aufbau sowie der Einrichtung zu berücksichtigen. So ist ein ideales Häuschen für die kleinen Mümmler vor allem ein wichtiger Bereich für Ruhe, Rückzug und Schutz vor Witterung. Das Freilaufgehege dagegen dient als perfekter Ort für Auslauf, Futtersuche, Erkundungen und soziale Interaktionen. Je nach Situation nutzen die Tiere diese Bereiche ganz unterschiedlich. Umso wichtiger ist das Zusammenspiel beider Bereiche und deren jeweils passenden Standorten. Frische Luft genießen Meerschweinchen wie Kaninchen gleichermaßen,

doch eine direkte Sonneneinstrahlung kann schnell zu gesundheitlichen Problemen führen. Schattenplätze sind daher unverzichtbar, um die Tiere vor Überhitzung zu schützen. Zudem sollte stets sichergestellt sein, dass trockene Liegeflächen und windgeschützte Bereiche vorhanden sind.

FÜR VIEL WOHLBEFINDEN

Zum Wohlbefinden der Tiere trägt nicht allein der reine Auslauf bei. Vielmehr gehören zu dem erforderlichen Platz auch eine abwechslungsreiche Umgebung mit Möglichkeiten zum Erkunden, Rennen, Buddeln, Beobachten und Verstecken. Ein gut strukturiertes Gehege ist auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmt und fördert ihre natürlichen Verhaltensweisen. Frische



Gräser, ungedüngte Erde und ungiftige Pflanzen sind neben ausreichenden Schattenplätzen ganz nach dem Geschmack der quirligen Zwerge. Wie die Tiere ihren Lebensraum an der frischen Luft nutzen, ist dabei nicht zufällig. Je nach Tageszeit und Situation bevorzugen sie unterschiedliche Bereiche. Viele Kleintiere sind morgens und abends besonders aktiv, während die Mittagszeit oft mit viel Ruhe genossen wird. Diese ruhigen Phasen sind ebenso wichtig wie die aktiven. Und so unterstützt ein gut strukturiertes und auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmtes Gehege ihren natürlichen Rhythmus, indem es sowohl offene Flächen für munteres Bewegen als auch geschützte Bereiche zum Relaxen bietet.

FREIRAUM FÜR DAS SOZIALE ZUSAMMENLEBEN

Insbesondere Kaninchen und Meerschweinchen benötigen den sozialen Kontakt ihrer Artgenossen und das Zusammenleben unter ihresgleichen ist ein absolutes Muss. Unter diesem Aspekt spielt auch das Gehege eine zentrale Rolle. Denn so entscheidend auch das Beisammensein für die Tiere ist, ebenso wichtig ist ein ausreichendes Platzangebot als nicht zu unterschätzendes Mittel der Konfliktvermeidung. Denn enge Raumverhältnisse begünstigen Stress, Konkurrenz und Konflikte innerhalb einer Gruppe. Ein entsprechend ausgerichtetes Gehege bietet daher Nähe und Distanz zugleich.

GEMEINSAME HALTUNG VON KANINCHEN UND MEERSCHWEINCHEN?

So harmonisch es auf den ersten Blick auch erscheinen mag, die gemeinsame Haltung von Kaninchen und Meerschweinchen im Außengehege ist nur bedingt empfehlenswert. Generell besitzen beide Tierarten sehr unterschiedliche Verhaltensweisen, Kommunikationsformen und Ansprüche an ihre Umgebung. Im Vergleich zu Meerschweinchen zeichnen sich Kaninchen



durch einen ausgeprägteren Bewegungsdrang aus, was mitunter beim Toben zu Verletzungen des Tieres der anderen Art führen kann. Die kleinen Schweinchen wiederum verfügen über eine sehr komplexe Lautsprache. Nicht immer leise, können sich die quiekenden Äußerungen auf Kaninchen störend und stressig auswirken.

Eine gemeinsame Haltung ist daher nur vertretbar, wenn das Außengehege ausreichend Platz mit Ausweichmöglichkeiten für beide Arten (und die jeweiligen Artgenossen) sowie darüber hinaus getrennte Futterstellen, Schutzhäuschen und Versteckmöglichkeiten bietet. Eine artgerechtere und sicherere Alternative bildet die getrennte Haltung mit Sichtkontakt.



TRIXIE KLEINTIERSTALL MIT FREILAUFGEHEGE

- Freilauf mit zwei Gittertüren zur flexiblen Nutzung von weiteren Freilaufgehegen
- Aus lasiertem Kiefernholz
- Flexibel erweiterbar
- Maße: 175 x 110 x 70 cm
- U. a. für Meerschweinchen und Kaninchen



TRIXIE KLEINTIERSTALL MIT FREILAUFGEHEGE

- Rückzugsmöglichkeit mit Falltür
- Freilauf mit drei Gittertüren zur flexiblen Nutzung von weiteren Freilaufgehegen
- Extra Stauraum im Dach
- Aus lasiertem Kiefernholz
- Maße: 168 x 115 x 75 cm



TRIXIE FREILAUFGEHEGE XL MIT ABDECKUNG

- Die große Ebene bietet reichlich Auslauf und einen wettergeschützten Unterstand
- Mit drei Türen und Rampe
- Aus lasiertem Kiefernholz
- Maße: 233 x 79 x 116 cm
- U. a. für Meerschweinchen und Kaninchen



DER SOMMER BIRGT EINIGE HERAUS- FORDERUNGEN

Stresstest für den Gartenteich

Viele Gartenbesitzer:innen lieben es zurecht, im Sommer an ihrem Teich zu sitzen. Doch dabei gilt es stets, das ökologische Gleichgewicht des Gartenteichs gut im Blick zu behalten, denn je kleiner der Teich, desto störanfälliger ist das System und verschiedene Faktoren spielen bei Hitze eine Rolle.

Gartenteiche sind meist abgeschlossene Kleingewässer und verfügen über keinen permanenten Frischwasserzufluss. Daher reagieren sie besonders anfällig auf Umwelteinflüsse. Warme Sommermonate können Teiche und ihre Bewohner stark belasten, deshalb ist es wichtig, im Ernstfall mit dem entsprechenden Know-how einschreiten zu können. Doch welche Herausforderungen treten häufig auf?

FISCHE LEIDEN UNTER SAUERSTOFFMANGEL

Bei anhaltender Sommerhitze kann sich das Teichwasser stark erwärmen, vor allem in flacheren Gartenteichen. Temperaturen über 24 Grad Celsius sind für viele Teichbewohner eine Belastungsprobe, da warmes Wasser weniger Sauerstoff aufnehmen kann. Insbesondere nachts, wenn keine Photosynthese durch Pflanzen stattfindet und Fäulnisprozesse einsetzen, kann der Sauerstoffgehalt gefährlich absinken. Anzeichen für zu geringe Sauerstoffwerte im Teich sind unter anderem, dass Fische sich verstärkt an der Wasseroberfläche aufhalten, sehr apathisch sind oder gar nach Luft schnappen. Abhilfe können beispielsweise Belüftungspumpen oder sogenannte Oxydatoren schaffen.

Um kühlere Zonen im Teich zu ermöglichen, in die sich die Fische bei starker Hitze zurückziehen können, kann ein Sonnensegel oder ein anderer Schattenspender installiert werden. Denn hohe Wassertemperaturen können auch die Entstehung von Krankheiten begünstigen. Die Nahrungsaufnahme sollte eher in den kühleren Tageszeiten, also in den Morgen- oder Abendstunden, erfolgen. Zudem sollte die Fütterung angepasst werden, zu empfehlen sind täglich zwei bis vier kleinere Portionen.

WASSERVERLUST DURCH VERDUNSTUNG

Hohe Temperaturen führen zu einer stärkeren Verdunstung. Teichbesitzer:innen sollten daher vor allem während Hitzeperioden den Wasserstand regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf Wasser nachfüllen, im Idealfall Leitungswasser, da es im Gegensatz zu Regenwasser viele für den Teich wichtige Mine-

ralstoffe enthält. Gerade im Sommer ist es wichtig, dass die Teichtechnik, beispielsweise Filter, ordnungsgemäß funktioniert.

ÜBERMÄSSIGES ALGENWACHSTUM

Ein Übermaß an Wärme und Nährstoffen durch Laub, Pollen oder zu häufige Fütterungen ist im Sommer die perfekte Grundlage für massives Algenwachstum und kann das Gleichgewicht im Teich erheblich stören. Als Maßnahmen gegen eine Algenblüte empfehlen sich UV-C-Klärer, eine mechanische Entfernung oder Filtermaterialien, die gezielt Nährstoffe binden. Auch Teichpflanzen können Abhilfe schaffen und Wasserpflanzen wie die Krebschere (*Stratiotes aloides*), der Gewöhnliche Wasserhahnenfuß (*Ranunculus aquatilis*) oder die Wasserfeder (*Hottonia palustris*) sind wichtige Helfer im Teich, da sie Sauerstoff produzieren und Nährstoffe aus dem Wasser ziehen, um sie für ihr eigenes Wachstum zu verwenden. Auch Pflanzen, die klassischerweise am Teichrand gepflanzt werden, wie Schilfrohr (*Phragmites australis*) oder Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*), helfen dabei, dem Teichwasser Nährstoffe zu entziehen. Sterben Teile dieser Pflanzen ab, sollte die Teichbesitzerin oder der Teichbesitzer diese biologische Masse in regelmäßigen Abständen aus dem Teich entfernen.

PLANUNG UND PFLEGE SIND DER BESTE SCHUTZ

Ein vorausschauendes Management ist der beste Schutz, damit Teichbesitzer:innen im Sommer nicht hektisch handeln müssen. Im Frühjahr und Sommer sollte mindestens alle zwei Wochen das Teichwasser analysiert und dabei insbesondere die belastenden Nährstoffe gemessen werden. Am besten geschützt ist allerdings ein Teich, der ausreichend groß und tief ist, nicht direkt von der Sonne bestrahlt wird und sinnvoll bepflanzt ist.

IVH/BNÄ



ÜBERPRÜFUNG DER WASSERWERTE

Inspiziere die Lebensräume unter Wasser regelmäßig. Der Härtegrad des Wassers gibt dabei die Menge der im Wasser enthaltenen

Karbonate (Kalzium- und Magnesiumsalze) und Nichtkarbonate (Salze und Schwefelsäure) an. Die Maßeinheit hierfür sind die deutschen Härtegrade (°dH). Gartenteiche benötigen mittelhartes Wasser ab 5 °dH. Die richtige Karbonathärte ist die Lebensversicherung eines Teiches und stützt die Stabilität des pH-Wertes. Ein stabiler pH-Wert im Teich ist sehr wichtig, da jede Veränderung des pH-Wertes sich unmittelbar auswirkt und Stress für die Teichbewohner bedeutet. Wie sauer, neutral oder basisch das Wasser ist, darüber gibt der pH-Wert Auskunft. Der ideale Wert sollte im pH-neutralen Bereich oder leicht darunter liegen.

Tetra

**Teichpflege
Rundum
versorgt.**

Für ein lebendiges Teichleben.

www.tetra.net





VERWÖHNEN MIT MEHRWERT

Funktionale Snacks für Hunde

Den eigenen Hund gesund zu ernähren und den tierischen Liebling mit allen notwendigen Nährstoffen, Vitaminen und Mineralien zu versorgen, ist unser aller Herzensangelegenheit und stellt die Grundlage für ein gesundes und glückliches Tierleben dar. Doch in den unterschiedlichen Lebensphasen der Vierbeiner kann es Situationen geben, in denen der Einsatz von Ergänzungsfuttermitteln in Form funktionaler Snacks sinnvoll sein kann.

Neben den klassischen Hundesnacks finden Tierfreundinnen heutzutage in den Regalen der Fachmärkte ein großes Angebot funktionaler Snacks. Diese speziellen Leckerli mit Zusatznutzen enthalten gezielt ausgewählte Nährstoffe, die bestimmte Körperfunktionen unterstützen. Häufig werden Vitamine, Mineralstoffe, Kräuterextrakte oder andere bioaktive Substanzen zugesetzt, etwa Omega-3-Fettsäuren für gesunde Haut und glänzendes Fell, Präbiotika zur Unterstützung der Darmflora oder Kollagenbausteine zur Stärkung der Gelenke.

Ersetzen funktionale Snacks weder ein hochwertiges Alleinfuttermittel noch eine tierärztliche Behandlung, so ist der Vorteil der

leckeren Happen ihre unkomplizierte Verabreichung. Die wertvollen Zusatzstoffe lassen sich schmackhaft in den gemeinsamen Alltag integrieren und werden von unseren Vierbeinern in der Regel gerne aufgenommen.

UNTERSTÜTZUNG FÜR GELENKE UND BEWEGLICHKEIT

Gelenkbeschwerden beeinflussen die Lebensqualität eines Vierbeiners erheblich. Insbesondere ältere Tiere sind hiervon betroffen. Grundsätzlich ist stets eine Behandlung durch den Tierarzt oder die Tierärztin erforderlich. Doch eine frühzeitige oder auch langfristige Unterstützung können hochwertige Futterzusätze leisten, deren Rezeptur beispielsweise aus einer

Kombination hochwirksamer Vitamine, Mineralien, Omega-Fettsäuren sowie natürlicher Zutaten besteht. Entzündungshemmend, schmerzlindernd und gelenkerhaltend können die speziellen Ergänzungsfuttermittel für mehr Bewegungsfreude sorgen.

ZAHNPFLEGE BEIM KAUFEN

Spezielle Dental-Snacks gehören zu den bekanntesten funktionalen Produkten. Durch ihre spezielle Form, Struktur oder entsprechende Wirkstoffe können diese Zahnbelag reduzieren und die Hygiene im Hundemaul verbessern. Zur Unterstützung der täglichen Zahnpflege eignen sich unter anderem vegetarische Rezepturen mit frischer Minze sowie einem hohen Faseranteil, die auch von sensiblen Vierbeinern gut vertragen werden.

HILFE FÜR VERDAUUNG UND DARMSFLORA

Leidet der Vierbeiner an Magen-Darm-Problemen, sind Durchfall, Blähungen und Erbrechen oftmals die ersten Anzeichen. Auch in diesem Fall muss zunächst eine Abklärung beim Tierarzt bzw. bei der Tierärztin erfolgen. Futterzusätze mit hochwirksamen Substanzen aus der Natur, wie Kamille und Hopfen, können unterstützende Hilfe leisten, um das gereizte Verdauungssystem zu beruhigen und eine intakte Darmflora zu begünstigen. Tonerde oder Wacholderbeeren besitzen eine verdauungsfördernde Wirkung.

HAUT, FELL UND IMMUNSYSTEM

Die Haut und das Fell sagen viel über den Gesundheitszustand eines Hundes aus. Nicht selten wird vom „Spiegelbild der Gesundheit“ gesprochen, denn Mangelerscheinungen zeigen sich oftmals über die Haut- und Fellbeschaffenheit der Tiere. Hoch-

wertige Ergänzungsfuttermittel enthalten u. a. essenzielle Fettsäuren, Spurenelemente und Vitamine und können zur Unterstützung des Organismus der Tiere zum Einsatz kommen und Ernährungsdefizite ausgleichen.

Unterschiedliche Einflüsse können dafür sorgen, dass das Immunsystem eines Hundes geschwächt wird. Eine fehlerhafte Ernährung, ein hohes Alter, Allergien und Übergewicht sind nur einige Gründe, die eine Immunschwäche begünstigen. Mögliche Ursachen müssen unbedingt mit einem Tierarzt oder einer Tierärztin abgeklärt werden. Spezielle Präparate verfügen über viele Vitalstoffe, die das geschwächte Immunsystem der Tiere stärken können. Die Futterzusätze beinhalten u. a. Vitamin A, Vitamin C, Kurkuma sowie Zink und sind durchaus eine sinnvolle Ergänzung, um ein stabiles Immunsystem zu ermöglichen.



UNSER EXPERTE IM INTERVIEW

Ersetzen funktionale Snacks weder ein hochwertiges Alleinfuttermittel noch eine tierärztliche Behandlung, so profitieren Vierbeiner von der unkomplizierten Gabe der leckeren Happen. Weshalb die Snacks eine wertvolle gesundheitliche Unterstützung der Tiere sein können, darüber sprechen wir in unserem Interview mit Marketingleiter Thorsten Stoyke des bekannten Familienunternehmens Interquell.



HAPPY DOG DENTAL SNACKS

- Hochwertige Kaustreifen, -rollen und -sticks zur gezielten Unterstützung der Zahnhygiene
- Glutenfrei, vegetarisch und durch ihren hohen Faseranteil besonders gut verträglich
- Hervorragend für sensible Hunde aller Größen geeignet
- Die Dental Sticks mit Minze können die tägliche Zahnpflege unterstützen
- Je nach Sorte bieten Rote Bete oder Minze zusätzliche geschmackliche Highlights



HAPPY DOG SOFT SNACKS

- Herzförmige Soft Snacks, ideal für die kleine Mahlzeit zwischendurch
- Die Soft Snacks Toscana verwöhnen mit leicht verdaulicher Ente und edlem Lachs
- Die weizenfreie Rezeptur mit moderatem Fettgehalt ist ideal für zu Übergewicht neigende, kastrierte sowie anspruchsvolle Hunde mittlerer und großer Rassen
- An die Rezepturen der Sensible-Reihe angelehnt



HAPPY DOG CARE SNACKS

- Entwickelt für spezielle Ansprüche, mit innovativen Zutatenformeln
- Happy Dog Care Snack Skin & Coat mit Biotin, Zink und nährstoffreicher Spirulina; der Zusatz von Algenöl liefert essenzielle Fettsäuren
- Die getreidefreie Rezeptur des Happy Dog Care Snacks Skin & Coat unterstützt die natürliche Hautfunktion und ein glänzendes Fell
- Die weichen Drops der Happy Dog Care Snacks sind einfach in der Handhabung
- Rezeptur ohne Zusatz von Zucker sowie künstlicher Aroma-, Farb- und Konservierungsstoffe



PRODUKT-TIPP



Große Verantwortung für Tiergesundheit und Tierwohl

Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH)

Wer sich näher mit Hundezucht beschäftigt, begegnet früher oder später dem Verband für das Deutsche Hundewesen, kurz VDH. Hinter diesem Namen steht die größte Organisation für das Hundewesen in Deutschland.

Unter dem Dach des VDH sind mehr als 180 Zucht- und Hundesportvereine zusammengeschlossen. Gemeinsam vertreten sie eine große Zahl engagierter Hundehalter:innen und Züchter:innen in ganz Deutschland. In den angeschlossenen Vereinen arbeiten viele Menschen mit Fachwissen, Erfahrung und großer Leidenschaft daran, Hunderassen verantwortungsvoll zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dabei verbindet der Verband Tradition mit modernen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Tiermedizin und sorgt zugleich dafür, dass deutsche Standards auch international Anerkennung finden.

WAS HINTER EINER VDH-ZUCHT STECKT

Der Begriff „aus kontrollierter VDH-Zucht“ steht für weit mehr als nur eine Herkunftsangabe. Er ist ein Hinweis auf klare Regeln, sorgfältige Kontrollen und hohe Anforderungen an die Zucht. Hunde, die in einer solchen Zucht eingesetzt werden, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehören unter an-

derem gesundheitliche Untersuchungen, ein stabiles Wesen und die Orientierung am jeweiligen Rassestandard. Ziel ist es, Hunde zu züchten, die nicht nur dem Erscheinungsbild ihrer Rasse entsprechen, sondern auch gesund, belastbar und alltagstauglich sind.

WESHALB KLARE REGELN WICHTIG SIND

Die strengen Vorgaben des VDH dienen vor allem dem Wohl der Tiere. Sie helfen dabei, Zucht verantwortungsvoll zu gestalten und gesundheitliche Risiken möglichst gering zu halten. Erblich bedingte Erkrankungen sollen früh erkannt und durch gezielte Maßnahmen reduziert werden. Regelmäßige Kontrollen, verbindliche Zuchtordnungen und die Zusammenarbeit mit Fachleuten schaffen dafür eine verlässliche Grundlage. Das schützt die Hunde und gibt gleichzeitig auch zukünftigen Halter:innen mehr Sicherheit bei ihrer Entscheidung.



DIE ZUCHTVEREINE ALS WICHTIGE GRUNDLAGE

Die einzelnen Rassehundezuchtvereine innerhalb des VDH betreuen jeweils bestimmte Hunderassen und kennen deren Besonderheiten sehr genau. Sie legen fest, welche Anforderungen ein Hund erfüllen muss, um zur Zucht zugelassen zu werden. Dabei orientieren sie sich an den allgemeinen Vorgaben des Verbandes und passen diese an die jeweilige Rasse an. Der VDH übernimmt die übergreifende Koordination, sorgt für vergleichbare Standards und unterstützt die Vereine mit fachlicher Beratung und organisatorischem Rahmen.

GESUNDHEIT HAT OBERSTE PRIORITÄT

Ein zentrales Anliegen des VDH ist die Förderung gesunder Zuchtlinien. Dafür arbeitet der Verband eng mit Tierärzten und Tierärztinnen, Wissenschaftler:innen und spezialisierten Fachstellen zusammen. Für verschiedene erblich bedingte Erkrankungen gibt es gezielte Programme, mit denen Risiken frühzeitig erkannt und reduziert werden sollen. Dazu zählen beispielsweise Untersuchungen zur Vorbeugung von Hüft- und Ellenbogendysplasie oder Kontrollen bei genetisch bedingten Augenerkrankungen. Durch eine sorgfältige Datenerfassung und verantwortungsvolle Auswahl in der Zucht wird die Gesundheit vieler Hunderassen langfristig gestärkt.

EINE STARKE UNTERSTÜTZUNG FÜR MENSCH UND HUND

Der VDH begleitet seine Mitglieder mit fachlicher Beratung, aktuellen Erkenntnissen und verbindlichen Richtlinien. Züchter:innen profitieren von Wissen, Austausch und klaren Strukturen, die ihre Arbeit unterstützen. Gleichzeitig ist der Verband auch für Hundehalter:innen eine wichtige Anlaufstelle. Wer sich über Herkunft, Zuchtstandards oder verantwortungsvolle Hundehaltung informieren möchte, findet dort Orientierung und verlässliche Informationen. Gerade bei der Anschaffung eines Hundes spielen Transparenz, Vertrauen und Qualität eine entscheidende Rolle.

Der VDH steht nicht nur für kontrollierte Hundezucht, sondern auch für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Hund.



Gesundheit, Wesen und artgerechte Entwicklung stehen im Mittelpunkt aller Bemühungen. Wer einen Hund aus kontrollierter VDH-Zucht wählt, entscheidet sich auch für nachvollziehbare Standards und ein System, das auf Fürsorge und Fachwissen aufbaut.

EINE FACHLICHE EINORDNUNG IN UNSEREM INTERVIEW



Wer sich mehr mit den Hintergründen und Entwicklungen des Verbands für das Deutsche Hundewesen (VDH) befassen möchte, erhält spannende Einblicke in unserem Interview mit Jörg Bartscherer, Geschäftsführer (Justiziar / Assessor iur.).





WITH  FROM
NIEDERRHEIN

Für jede Größe

LIEBLINGS-SNACKS



... Monoprotein, ideal für sensible Hunde und Katzen.
... hoher Fleischanteil, schonend gegart in Hamminkeln.
... auch in „veggie“ - weniger Fett. 100% Geschmack.



Dr. Clauder's Seit 1957
Tierernährung aus Verantwortung



Problem Verdauung

Empfindlicher Magen-Darm-Trakt bei Katzen

Verstimmungen des Magen-Darm-Trakts, wie Erbrechen oder Durchfall, sind bei Katzen keine Seltenheit und häufig nur von kurzer Dauer. Erbricht die Samtpfote allerdings regelmäßig, leidet unter Bauchschmerzen, Verstopfung oder Durchfall, ist Handlungsbedarf erforderlich und die Symptome sollten umgehend von einem Tierarzt oder einer Tierärztin abgeklärt werden.

Als obligate Karnivoren sind Katzen reine Fleischfresser und ihr Verdauungssystem ist darauf ausgelegt, hochverdauliche tierische Proteine effizient zu verwerten. Ist die Rede von einem sensiblen Katzenmagen, ist damit ein häufigeres Auftreten von Magen-Darm-Beschwerden gemeint, deren Ursachen auf sehr unterschiedlichen Gründen basieren können.

SENSIBLER KATZENMAGEN

Das Auftreten einer Verdauungsstörung kann sowohl durch ernährungsbedingte Faktoren als auch durch äußere Einflüsse begünstigt werden. Zu den typischen Auslösern zählen u. a. Futter-

unverträglichkeiten, Stress, Infektionen oder organische Erkrankungen. Ist auch nicht jede Magenverstimmung gleich ein Grund zur Sorge, so solltest du wiederkehrende Symptome aufmerksam beobachten.

VERDAUUNGSTRAKT DER KATZE

Mit der mechanischen Zerkleinerung im Maul der Samtpfoten beginnt die Verwertung der aufgenommenen Nahrung. Dabei wird diese zunächst eher grob geschluckt, da die Zähne der Katze primär dem Festhalten und Zerreißen von Beute dienen. Im Magen wird sie vermischt und zerkleinert. Als Nahrungsbrei



gelangt sie in den Dünndarm, wo der wichtigste Prozess der Verdauung stattfindet. Enzyme aus der Bauchspeicheldrüse zerlegen nun Eiweiße, Fette und Kohlenhydrate in kleinste Bestandteile. Die abgebauten Nährstoffe nutzt der Körper zur Energiegewinnung, zum Aufbau und zur Reparatur von Gewebe. Abschließend wandern die unverdauten Nahrungsreste in den Dickdarm. Durch den Entzug von Wasser wird der Darminhalt eingedickt und als Kot ausgeschieden.

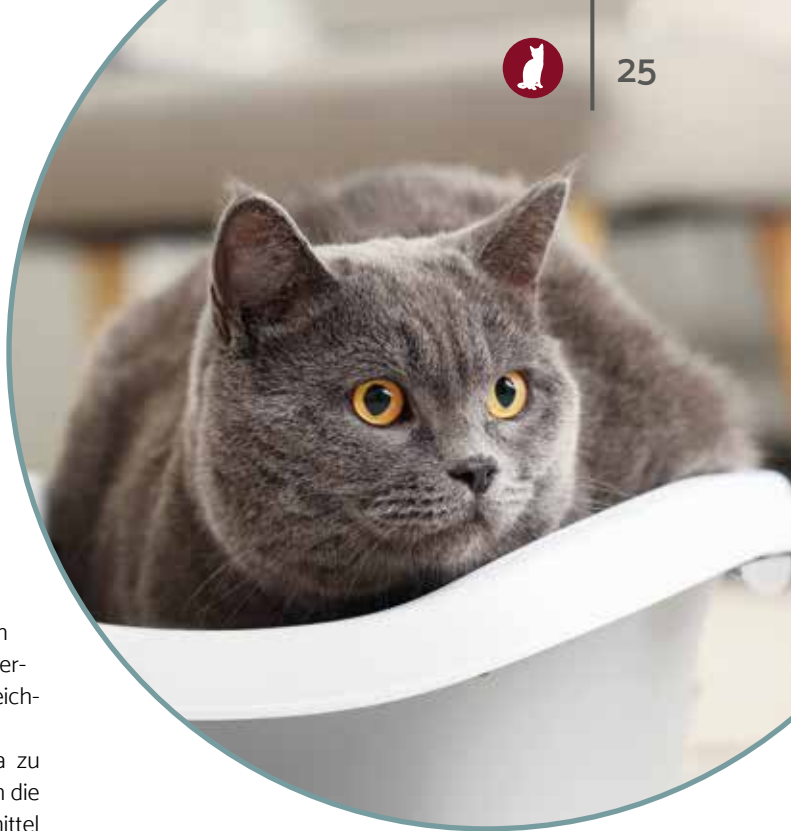
STABILE DARMFLORA

Ein oftmals unterschätzter Faktor ist die Darmflora und die damit verbundene Gesamtheit der im Darm lebenden Mikroorganismen. Sie ist von großer Bedeutung für die Verdauung sowie für das Immunsystem. Gerät sie aus dem Gleichgewicht, können Verdauungsprobleme die Folge sein. Probiotika und Präbiotika können helfen, die Darmflora zu stabilisieren. Sie fördern „gute“ Bakterien und unterstützen die Regeneration des Darms. Die Rezeptur spezieller Futtermittel enthält entsprechende präbiotische Fasern wie Inulin aus Chicorée und Pektin aus Apfel sowie wertvolle Hefen mit Mannan-Oligosacchariden und Beta-Glucanen, die eine stabile Darmflora unterstützen und die Verdauung fördern.

UNTERSTÜTZUNG DURCH ANGEPASSTE ERNÄHRUNG

Spezielle Diätfuttermittel gehen auf diese besonderen Bedürfnisse ein. Die herausragenden Rezepturen aus hochverdaulichen Zutaten verfügen über einen angepassten Energiege-

halt und funktionelle Zusatzstoffe, die die Darmgesundheit der Vierbeiner unterstützen können. Solche Diätfuttermittel sind getreidefrei und beinhalten leicht verdauliche Proteine, wie Geflügel. Auch Kartoffel als bekömmliche Kohlenhydratquelle ist ebenso ein wertvoller Bestandteil des Futters. Hinzu kommen die bereits erwähnten präbiotischen Ballaststoffe und Hefen. Ergänzt wird die Rezeptur durch köstlich schmeckende Omega-3-Fettsäuren aus Lachsöl, die sich positiv auf Haut und Fell der Tiere auswirken und ihr Immunsystem stärken.



HÄUFIGE URSACHEN FÜR SENSIBLE KATZENMÄGEN

- Stress
- Bakterielle Infektionen
- Futtermittelunverträglichkeiten und Allergien
- Viruserkrankungen
- Parasiten



Weitere Infos unter:



„Sanabelle Gastrointestinal unterstützt ernährungssensible Katzen mit einer besonders gut verdaulichen, energiereichen Rezeptur und entlastet so den Magen-Darm-Trakt. Präbiotische Fasern und Hefen fördern eine stabile Darmflora, während die getreidefreie Rezeptur mit Kartoffel für hohe Verträglichkeit sorgt. Lachsöl liefert wertvolle Omega-3-Fettsäuren für Haut und Immunsystem, und leicht verdauliche Proteine unterstützen eine optimale Nährstoffaufnahme.“

MARSAVET MICROBELL

- Getreidefreies Alleinfutter ohne Zucker
- Für ausgewachsene Katzen
- Ideal bei Verdauungsproblemen
- Präbiotika und Ballaststoffe
- Mit wertvollem Lachsöl
- Hochwertige Eiweißquellen



Dr. Anna Mitura,
Tierernährungs-
physiologin bei bosch
Tiernahrung



DIE DRACHEN VON DOWN UNDER

Bartagamen

Bartagamen gehören zu den beliebtesten Reptilien in Deutschland. Die Echsen sehen mit ihrem stacheligen Schuppenkleid und dem prächtigen „Bart“ nicht nur faszinierend aus, sondern werden auch sehr schnell zutraulich.

Zu den beliebten Arten, die in den heimischen vier Wänden besonders gerne gehalten werden, zählen die mit einer Körperlänge von 45-60 Zentimetern größer werdende Streifenköpfige Bartagame (*Pogona vitticeps*) sowie die nur ca. 30 Zentimeter lange Zwergbartagame (*Pogona henrylawsoni*). Vor dem Erwerb sollten sich verantwortungsvolle Tierhalter:innen allerdings genau überlegen, welche der beiden Arten sie pflegen möchten, denn die Größe und Anzahl der gehaltenen Tiere bestimmen die Dimensionen des Terrariums. Auf die Haltung von Bartagamen mit Qualzuchtmerkmalen, beispielsweise schuppenlose Zuchtformen, sollte aus Tierschutzgründen verzichtet werden.

ECHTE CHARAKTERKÖPFE

Die ursprünglich aus australischen Trockengebieten stammenden Bartagamen sind eher gedrungene Tiere mit relativ kurzen Beinen. Optische Hingucker sind vor allem die vielen Stacheln an der Flanke, dem Hinterkopf und an den Seiten des Unterkiefers der Tiere. Ihrem „Bart“ verdanken sie nicht nur ihren Namen, er ist auch das Markenzeichen der Bartagamen. Beim Imponieren tritt dieser deutlich hervor, indem die Tiere ihre Kehle aufblähen. Der „Bart“ ist bei den Männchen besonders ausgeprägt. Männchen haben zudem einen massigeren Kopf und sind in der Regel größer als Weibchen.

ALLEIN ODER IN GESELLSCHAFT?

Bartagamen können grundsätzlich einzeln, in Harems oder in Weibchengruppen gehalten werden. Da Männchen untereinander unverträglich reagieren, ist eine reine Haltung mehrerer Bartagamen-Männchen nicht zu empfehlen. Nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen spricht bei Bartagamen allerdings nichts gegen eine Einzelhaltung, da die Tiere auch in der Natur Einzelgänger sind.

Vor dem Erwerb sollten Halter:innen genau überlegen, wie viele Bartagamen sie zukünftig pflegen möchten. Denn je mehr Tiere, desto größer muss auch das Terrarium sein. Ebenso gilt es, bei einer größeren Gruppe die sozialen Interaktionen zwischen

den Tieren im Blick zu behalten. Wird das Weibchen stark vom Männchen bedrängt, ist gegebenenfalls eines der Tiere für eine bestimmte Zeit zu separieren. Darüber hinaus kann es bei Bartagamen, selbst bei Jungtieren, sehr ruppig zugehen, wobei sich die Tiere unter Umständen gegenseitig sogar Teile des Schwanzes bzw. der Zehen abbeißen. Und selbst wenn die Beißereien zwischen den Tieren ausbleiben, sind rangniedere Tiere durch die Reibereien im Terrarium oftmals gestresst.

VERHALTENSGERECHTE UNTERBRINGUNG

Für eine bis drei Streifenköpfige Bartagamen wird ein Terrarium mit den Mindestmaßen von 150 x 80 x 80 Zentimetern (L x B x H) benötigt, für Zwergbartagamen mindestens 120 x 50 x 80 Zentimeter. Da die Tiere sehr bewegungsaktiv sind, gilt: Umso größer die Terrarien, desto schöner für die munteren Echsen.

Zum Wohlbefinden benötigen Bartagamen ein Temperaturregime in ihrem Terrarium, das die natürlichen Bedingungen ihres Lebensraums abbildet. Trockene, helle, sehr warme Plätze zum Sonnen sind ebenso erforderlich wie kühlere und schattige Rückzugsplätze. Für die Sonnenplätze eignen sich leistungsstarke Wärmestrahler mit hohen UVA- und UVB-Anteilen. Idealerweise wird einer dieser Spotstrahler auf der linken oder rechten Seite installiert und sorgt dadurch auf einer Seite des Terrariums für Temperaturen von 45 bis 50 Grad Celsius, während in den kühleren Bereichen die Temperatur auf 22 bis 26 Grad Celsius absinken kann. Hier reicht für die lichtliebenden Reptilien eine Grundbeleuchtung mit hochwertigen Leuchtstoffröhren aus.

Die Luftfeuchtigkeit im Terrarium liegt tagsüber zwischen 30 und 40 Prozent und kann nachts bis auf 60 Prozent ansteigen. Durch das tägliche Übersprühen des Terrariums lässt sich die Luftfeuchtigkeit leicht erhöhen. Zudem sollte im Terrarium stets eine Ecke des Bodengrunds leicht feucht gehalten werden.

DREIDIMENSIONALE STRUKTUREN VERGRÖßERN DEN LEBENSRAUM

Damit die Bartagamen wie in der Natur ihre Höhlen graben können, sollte der Bodengrund aus einem staubfreien Sand-

Lehm-Gemisch bestehen, welches an mindestens einer Stelle des Terrariums 20 Zentimeter hoch, gerne auch höher, eingebracht ist. Reiner Spielkasten- oder Wüstensand ist hingegen für die Tiere nicht geeignet. Stabile Felsaufbauten oder dekorative Wurzeln, die gegen ein Untergraben durch die Tiere gesichert sein müssen, erhöhen den Aktionsraum im Terrarium und schaffen ebenso wie Korkröhren viele Versteckmöglichkeiten in Zonen mit unterschiedlichem Mikroklima. Auch eine stabile Rückwand in Felsoptik mit Liegeplätzen auf verschiedenen Ebenen vergrößert die Aktionsfläche im Terrarium erheblich. Ein flacher Wassernapf, der auch für ein kurzes Erfrischungsbad groß genug sein sollte, wie auch eine flache Futterschale vervollständigen die Einrichtung.

ABWECHSLUNGSREICHE ERNÄHRUNG

Bartagamen ernähren sich in der Natur hauptsächlich von Insekten, fressen aber auch Pflanzen. Während Jungtieren sowohl Insekten wie Heimchen, Grillen und Heuschrecken in passender Größe sowie (Wiesen-)Kräuter oder auch geraspeltetes Gemüse, wie Zucchini, Karotte oder Gurke, angeboten werden können, empfiehlt es sich, erwachsene Tiere überwiegend vegetarisch zu ernähren, um einer Verfettung sowie Krankheiten wie Gicht vorzubeugen. Zudem sollte bei ausgewachsenen Tieren mindestens ein Fastentag in der Woche eingelegt werden. Wenn Insekten verfüttert werden, gilt für Jung- und Alttiere, dass Mehlwürmer, Zophobas und Wachsmotten wegen des hohen Fett- und Eiweißgehaltes nicht auf den Speiseplan gehören. Auch auf die Gabe von Obst wird aufgrund des Fruchtzuckers verzichtet. Um Mangelerscheinungen vorzubeugen, werden die Futterinsekten und das Gemüse regelmäßig mit einem Mineralstoffpräparat aus dem Fachhandel bestäubt. Eine Schale mit stets frischem Wasser darf zudem in keinem Terrarium fehlen. Für das Wohlbefinden der Bartagamen ist neben einer entsprechenden Fütterung weiterhin eine Winterruhe notwendig. Während der Zeit sind die Tiere träge und nehmen keine Nahrung auf. Zur Einleitung der Winterruhe wird im Herbst die Beleuchtungsdauer im Terrarium stufenweise reduziert, bis die Beleuchtung ganz ausgeschaltet wird. Die Bartagamen sollten dann vier bis acht Wochen bei Temperaturen zwischen 16 und 20 Grad Celsius überwintern, bevor die Beleuchtungsdauer stufenweise wieder verlängert wird.

ÜBERTRAGUNG VON SALMONELLEN VERMEIDEN

Viele Bartagamen weisen naturgemäß Salmonellen auf, die für die Tiere harmlos sind, bei Kindern, älteren Menschen oder immungeschwächten Personen aber in seltenen Fällen Erkrankungen hervorrufen können. Mit einfachen Hygienemaßnahmen lässt sich ein Übertragungsrisiko sehr effizient verringern. Kotreste sollten regelmäßig aus dem Terrarium entfernt und Wasser- und Futterschalen gründlich mit heißem Wasser und einem separaten Schwamm gereinigt werden. Um eine Übertragung von Salmonellen zu vermeiden, gilt es, sich nach dem Kontakt mit den Tieren gründlich die Hände mit warmem Wasser und Seife zu waschen. Aus Tierschutzgründen ist es ratsam, auf Tiere mit Qualzuchtmerkmalen zu verzichten. Hierzu zählen albinotische Tiere ebenso wie sogenannte Silkback-Bartagamen, die eine pergamentpapierartige Haut haben, die bei den regelmäßigen Häutungen der Tiere leicht verletzt werden kann.

IVH/BNÄ



SCAN ME!



New



Für jeden das Richtige.

- + optimierte Rezepturen
- + von Baby bis Adult
- + jetzt auch für Bartagamen





ZEHN JAHRE LEIDENSCHAFT, HERZBLUT UND PERSÖNLICHKEIT

zookauf Verl / TIEGA Tier- und Gartenwelt feiert Jubiläum

Kürzlich feierte zookauf Verl, auch bekannt als TIEGA Tier- und Gartenwelt, sein zehnjähriges Jubiläum und bedankte sich bei seinen Kundinnen und Kunden mit attraktiven Aktionen und besonderen Gewinnchancen.

Längst gilt der Fachmarkt im nordrhein-westfälischen Verl bei vielen Tier- sowie Gartenfreund:innen als beliebte Adresse für kompetente Beratung, hochwertige Produkte und ein umfängliches Einkaufserlebnis rund um Heimtiere und die eigene grüne Oase.

Zum Jubiläum durften sich die Besucherinnen und Besucher auf 15 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment freuen. Darüber hinaus wartete ein großes Gewinnspiel mit einem hochwertigen Mähroboter als Hauptpreis. Zudem wurden Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 500 Euro verlost.

HEIMTIERBEDARF UND GARTENWELT UNTER EINEM DACH

Auf rund 950 Quadratmetern Verkaufsfläche verbindet zookauf Verl auf gelungene Weise die Bereiche Tierwelt und Garten. Als Premiumpartner der zookauf-Gruppe überzeugt der Fachmarkt mit einem modernen Ladenkonzept, einer übersichtlichen Warenpräsentation und einer angenehmen Einkaufsatmosphäre Kundinnen und Kunden. Und längst steht der Fachmarkt für weit mehr als nur ein umfangreiches Sortiment. Persönliche Beratung, perfekter Service und gelebte Nähe zu den Kundinnen prägen den Standort seit seiner Gründung.



FACHKUNDIGE BERATUNG UND BESONDERES EINKAUFSERLEBNIS

Dabei verfolgt Geschäftsführer und Inhaber Mario Fortkort eine klare Philosophie. Jeder Einkauf soll Tier- sowie Gartenfreund:innen inspirieren, informieren und Freude bereiten. Gemeinsam mit seinem engagierten achtköpfigen Team schafft er eine Einkaufswelt, die Fachkompetenz und Einkaufserlebnis miteinander verbindet. Viele Stammkundinnen und Stammkunden schätzen insbesondere die persönliche Atmosphäre und die authentische Beratung.

HOCHWERTIGES SORTIMENT UND STARKE MARKEN

Das Sortiment deckt nahezu alle Bereiche rund um Heimtier und Garten ideal ab. Von hochwertiger Tiernahrung über Zubehör für Hunde, Katzen, Kleintiere, Vögel, Aquaristik- und Terrarientiere bis hin zu Gartenpflanzen, Saatgut, Geräten und Teichzubehör finden Besucherinnen und Besucher alles vor Ort. Ein Highlight ist der großzügige Aquaristikbereich mit seinen eindrucksvoll gestalteten Schaubecken. Auch Gartenfreundinnen und Gartenfreunde profitieren von einer vielseitigen Auswahl an Pflanzen, Kräutern, Gemüse, Rasenpflegeprodukten und moderner Gartentechnik.

MIT OPTIMISMUS IN DIE ZUKUNFT

Das zehnjährige Jubiläum markiert nicht nur einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Fachmarktes. Es ist zugleich ein klares Bekenntnis zur Region und zu den Menschen, die zooauf Verl seit Jahren begleiten. Mit Leidenschaft für Tiere, die Liebe zum Garten und einem hohen Anspruch an Qualität blickt das Team um Mario Fortkort optimistisch in die Zukunft.



„Wir sind stolz auf unser zehnjähriges Jubiläum, das für zehn Jahre gewachsenen Vertrauen und regionale Verbundenheit steht. Tag für Tag sind wir mit Leidenschaft bei der Sache. Diese Entwicklung erfüllt uns mit großer Dankbarkeit und motiviert uns zugleich, unseren Weg konsequent weiterzugehen“, betont der Geschäftsführer, der neben dem Standort in Verl ebenso im Nordosten Nordrhein-Westfalens mit zooauf Schloß Holte-Stukenbrock einen weiteren Fachmarkt in der gleichnamigen Stadt betreibt.

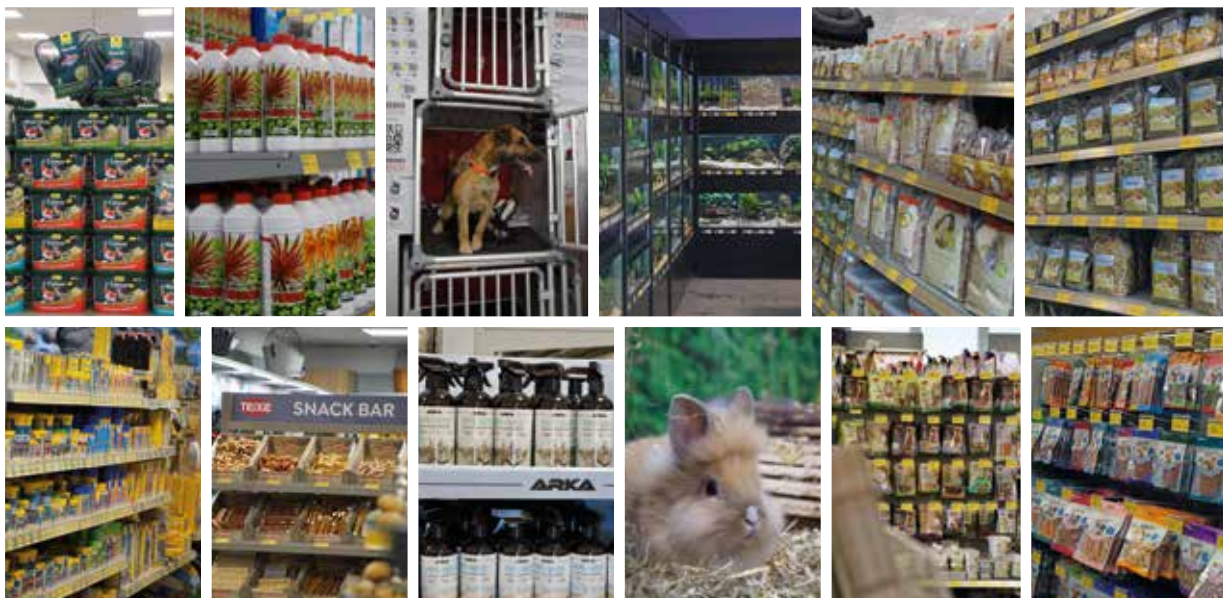


ZOOKAUF VERL TIEGA TIER- UND GARTENWELT

Westfalenweg 16 • 33415 Verl • Tel.: 05 246 - 12 41

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 9.00 bis 19.00 Uhr, Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: shop@zookauf-verl.de • **Online-Shop:** www.zookauf.de • **Facebook:** www.facebook.com/tiegaverl





Mein guter, alter Freund!

Hundesenioren – körperliche Veränderungen im Alter

Das Altern ist auch bei unseren Vierbeinern ein ganz natürlicher Vorgang, der zum Leben dazugehört und unvermeidbar ist. Dabei erweist sich der Alterungsprozess als sehr komplex und wird von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Und auch wenn wir es uns möglicherweise noch so sehr wünschen: Gestoppt werden kann er nicht. Doch können wir viel dafür tun, unsere liebenswerten Oldies einfühlsam durch diese Lebensphase zu begleiten.

Es besteht kein Zweifel, wenn die Schnauze ergraut, die Erholungsphasen länger werden, die Sinnesleistungen nachlassen und das Fell unserer tierischen Lieblinge eventuell stumpfer oder struppiger erscheint, treten die Alterserscheinungen sichtbar zutage. Jetzt stellt die regelmäßige Pflege nicht nur einen besonders wichtigen Aspekt in der Gesunderhaltung unserer Hunde dar, sie wird zu einem ganz besonderen Ritual und zum Ausdruck tiefer Vertrautheit.

RITUAL FELLPFLEGE

Mit dem Alter verändert sich die Fellbeschaffenheit unserer treuen Vierbeiner. Häufig ist die Haarpracht dann nicht mehr so dicht und glänzend. Bedingt durch hormonelle Veränderungen kann sich außerdem die Fellfarbe verändern und das Haar schütter werden. Altersbedingte Störungen in der Talgproduktion können bewirken, dass die Hundehaut trocken oder fettig wird. Häufig bilden sich bei den Tieren im Alter auch Warzen, Talgknoten oder Liegeschwielen. Aus diesen Gründen ist es wichtig, das Fell des geliebten Seniortiers gut im Auge zu behalten und die erforderlichen Pflegemaßnahmen durchzuführen. So fördert

das regelmäßige Bürsten die Durchblutung der Haut, entfernt abgestorbene Hautschuppen und vermeidet Verfilzungen. Gleichzeitig gönnst du deinem tierischen Freund damit eine wohltuende Wellnessbehandlung, denn die meisten älteren Hunde empfinden das Bürsten als überaus entspannend. Achte bei der Fellpflege darauf, ob du Knötchen oder andere Veränderungen ertastest. Bei rechtzeitiger Erkennung können viele Tumore erfolgreich behandelt werden. Mit einer gesunden und ausgewogenen Ernährung wird die Fellpflege zusätzlich unterstützt.

WAS MACHEN DIE PFOTEN?

Ebenso wichtig wie die Pflege des Fells ist die altersgerechte Pflege der Pfoten. Die Krallen älterer Vierbeiner nutzen sich nicht mehr so effektiv ab wie bei einem jungen Hund, der regelmäßig durch den Wald jagt oder sich mit Herzenslust durchs Erdreich gräbt. Zudem wird das Krallenhorn brüchiger. Daher ist regelmäßiges Krallenschneiden bei unseren Hunde-Oldies umso wichtiger. Sobald die Spitzen der Hundekrallen den Boden stark berühren, ist es Zeit für eine Maniküre. Für sehr lange Krallen verwendest du am besten eine Krallenzange. Etwas

weniger lange Krallen kannst du mit einer Feile kürzen. Um Verletzungen zu vermeiden, gilt es, sich das Krallenschneiden unbedingt vorab von einer Tierärztin oder einem Tierarzt zeigen zu lassen. Auch den Pfotenballen solltest du nun eine verstärkte Aufmerksamkeit schenken. Bei älteren Tieren können diese schneller spröde oder rissig werden. Wenn dies auch bei deinem Seniorhund der Fall ist, hilft regelmäßiges Eincremen mit einer speziellen Pfotensalbe, damit die Haut wieder geschmeidiger wird. Im Winter können spezielle Hundeschuhe als Schutz vor Streusalz und Schnee durchaus sinnvoll sein.

DER OHREN-CHECK

Auch die regelmäßige Kontrolle der Hundeohren erfüllt eine wichtige präventive Funktion. Eine intensive Begutachtung der Ohren, diese auf mögliche Auffälligkeiten zu überprüfen oder sie zu reinigen, sind wichtige Pflegemaßnahmen, um nachhaltige Schäden des Sinnesorgans zu verhindern. Aufgrund ihrer Form sind abgeknickte und überhängende Ohren anfälliger für den Befall von Parasiten. Begünstigt wird dieses durch die mangelnde Luftzirkulation und das vorherrschende, feucht-warme Milieu im Innenohr der Tiere. Für die Reinigung kannst du ein feuchtes Tuch oder spezielle Reinigungstücher oder -pads benutzen. Bitte verwende keinesfalls Wattestäbchen für die Ohrreinigung. Eine Verletzung der empfindlichen Gehörgänge könnte sonst die Folge sein. Achte auch vermehrt auf mögliche Entzündungsanzeichen der Ohren. Unangenehme Gerüche aus dem Ohr, Sekretabsonderungen oder Ohrenkratzen können Hinweise auf eine Entzündung sein.

ZAHN- UND GEBISSPFLEGE

Bei unseren Senioren auf vier Pfoten ist eine regelmäßige Kontrolle der Zahn- und Mundgesundheit von enormer Bedeutung. Insbesondere Zahnstein ist bei älteren Vierbeinern weit verbreitet. Damit dein Hund auch im Alter noch herzhaft in den Kauknochen beißen kann, sollte vorhandener Zahnstein regelmäßig von einem Tierarzt oder von einer Tierärztin entfernt werden. Ansonsten können schmerzhaftes Zahnfleischentzündungen

entstehen, die zu Appetitverlust führen und sich negativ auf den gesamten Organismus auswirken. Um Zahnstein vorzubeugen, bieten sich für die tierischen Lieblinge Zahnpflegesnacks und entsprechende Kauknochen an. Diese säubern aufgrund ihrer Struktur die Hundezähne und sorgen für eine bessere Durchblutung des Zahnfleisches. Für den Seniorhund solltest du die Härte der Kausnacks an die Beschaffenheit der Zähne anpassen, da sonst lockere Zähne ausfallen oder abbrechen können. Auch das regelmäßige Putzen der Zähne etwa zwei- bis dreimal pro Woche mit einer speziellen Zahnbürste und -pasta unterstützt die Zahngesundheit des Tieres.

ALTERSGERECHT BESCHÄFTIGEN

Ist dein Vierbeiner auch in die Jahre gekommen, heißt es nicht, dass er seinen Lebensabend auf der Couch verbringen sollte und sich schonen muss. Das Gegenteil ist der Fall und regelmäßige Bewegung und sinnvolle Beschäftigung halten deinen tierischen Graubart fit. Vor allem, wenn ihr gemeinsam im Hundesport aktiv wart, sollte damit nicht vollständig aufgehört werden. Sofern keine gesundheitlichen Gründe dagegensprechen und dein bester Freund weiterhin Freude daran hat, ist es empfehlenswert, regelmäßiges Training in Maßen fortzuführen. Passe das Trainingspensum seiner Fitness an und setze eher auf gleichmäßige Bewegungen anstatt auf Tempo.

Auch die täglichen Gassirunden sollten an die körperliche Verfassung deines Hundeseniors angepasst werden. Häufig sind mehrere kurze Spaziergänge sinnvoller. Und damit die geistige Auslastung nicht zu kurz kommt, muss dein alternder Vierbeiner weiterhin sinnvoll beschäftigt werden. Insbesondere Hunde, die körperlich nicht mehr so fit sind, werden für die Kopfarbeit dankbar sein. Intelligenzspiele, Fährtenarbeit, Clickertraining oder ein neues Spaziergebiet regen ihren Geist an. Beobachte deinen vierbeinigen Liebling während der gemeinsamen Unternehmungen stets genau, denn sowohl seine geistige als auch seine körperliche Verfassung können jeden Tag unterschiedlich sein.

Canina[®] SHOT

NEU!

IN 5 LECKEREN SORTEN

1, 2, 3... Shake it!

MIT NATÜRLICHEN ZUTATEN

DER SOMMER WIRD BUNT: MIT DEN NEUEN SHOTS FÜR HUNDE!

INFOS & WEITERE PRODUKTNEUHEITEN GIBT'S AUCH HIER:

Canina[®] pharma GmbH · Kleinbahnstraße 12 · D-59069 Hamm
+49 (0) 23 85 - 920 20-0 info@canina.de · www.canina.de

DEMNÄCHST IM *Handel*



HUNTER MALIBU

Das trendige Ton-in-Ton-Design, die praktischen, weichen Materialien und die clevere Funktionalität machen MALIBU zum perfekten Begleiter für jeden Tag. Ob City-Trip oder Abenteuer im Grünen – MALIBU sitzt bequem, sieht großartig aus und fühlt sich einfach gut an. Die harmonischen Farben lassen sich easy kombinieren und passen zu jedem Stil. Dezent im Auftritt. Stark im Eindruck!



RINTI KENNERFLEISCH TO-GO

RINTI Kennerfleisch Snackies bringen die bewährte Kennerfleisch-Qualität in ein praktisches Snackformat. Mit 70 % frischem Fleisch und Innereien entsprechen sie der Zusammensetzung des beliebten Nassfutters. Die getreidefreie Rezeptur kommt ohne Fleischmehle und Konservierungsstoffe aus. Als Alleinfuttermittel konzipiert, enthalten sie alle wichtigen Vitamine und Mineralstoffe, die dein Hund täglich braucht. Snacken – mit gutem Gewissen!



DOKAS DONUTS MIT HÜHNERBRUST

Dokas Donuts mit Hühnerbrust verbinden Kauspaß und Zahnpflege in einer runden Form. Die Donuts bieten nicht nur extra langen Kaugenuss, sondern überzeugen auch mit der besonders schmackhaften Kombination aus Rinderhaut und Hühnerbrustfilet. Intensives Kauen kann die Kaumuskulatur stärken und die Zahnpflege unterstützen. Ein spezieller Wirkstoffkomplex kann zudem helfen, die Bildung von Zahnstein zu reduzieren – ideal als Belohnung oder Beschäftigung für zwischendurch.



CURLI VEST HARNESS

Das curli Vest Harness überzeugt mit seiner perfekten Passform durch den besonderen curli Tailored Ergo Fit. Es bietet gleichermaßen optimalen, gesunden Bewegungsfreiraum und zuverlässige Sicherheit. Passend zum Sommer haben die Schweizer Hundegeschirrspezialist:innen neue, frische Farben gelauncht: Olive, Mango, Rose und Lilac lassen die Herzen von Hundehalterinnen und -haltern höherschlagen und sind echte Must-haves. Für eine perfekte Verbindung zwischen dir und deinem Hund.





LANDFLEISCH CAT SENIOR

Mit einer sinnvollen Erweiterung und mit Tierärzten und Tierärztinnen entwickelt, rundet LandFleisch im Bereich Katzen-Nassfutter sein Sortiment um speziell abgestimmte Rezepturen für ältere Katzen optimal ab. Neben den bestehenden Futtermitteln für „Kitten“ und adulte „Samtpfoten“ ergänzt ab sofort „LandFleisch Cat Senior“ mit zwei neuen Sorten das Produktportfolio. Die kalorien- und fettreduzierten Rezepturen eignen sich besonders für Katzen, die eine leichte und ausgewogene Ernährung benötigen. Erhältlich in den Sorten „Reich an Huhn“ und „Reich an Pute“ in der 400-g-Dose.



SERA BEARDED DRAGON

Bearded Dragon in den Sorten „Hermetia Snack“, „Cricket Snack“ und „Grasshopper Snack“ sind hochwertige Leckerbissen zur gezielten Ergänzung der täglichen Fütterung von Bartagamen. Mit 97 % Hermetia (Hermetia Snack), Grillen (Cricket Snack) und Heuschrecken (Grasshopper Snack) bieten die verschiedenen Sorten jeweils eine besonders naturnahe Proteinquelle und sind zudem mit Mineralien und Vitaminen angereichert. Als artgerechte Alternative zu lebendem Futter ermöglichen die Snacks eine einfache, bedarfsgerechte Fütterung ohne zusätzlichen Aufwand, die sich hervorragend für die Pinzettenfütterung eignet. Die köstlichen Snacks sorgen für Abwechslung im Speiseplan und fördern gleichzeitig die Interaktion zwischen Halter:in und Tier.



SERA REPTILE NUTRIENT BOOSTER

Reptile Nutrient Booster ist ein vielseitiges Ergänzungspulver zur Aufwertung von Lebend- und Frischfutter. Die calciumreiche Rezeptur liefert eine aufeinander abgestimmte Kombination aus Mineralstoffen, Vitaminen und Aminosäuren und unterstützt so eine ausgewogene Nährstoffversorgung. Diese ist die Basis für starke Knochen, gesunde Panzer und Eischalenbildung. Das Pulver haftet gut und lässt sich optimal zum Bestäuben von Insekten und pflanzlichen Futtermitteln verwenden. Ideal für Halter:innen, die die Ernährung ihrer Reptilien gezielt optimieren möchten.





Wählerische Feinschmecker

Katzen und ihr Futternapf

Anklagend schauend oder mit Verachtung strafend: Beim Thema Futter machen Katzen keine halben Sachen. Seine sehr ausgeprägten Geschmacksorgane und seine feine Nase lassen den flauschigen Jäger zu dem allseits bekannten wählerischen Verkoster werden, der mit seinem angebotenen Futter gerne einmal kritisch ins Gericht gehen kann. Aber was kommt in den Napf der wählerischen Samtpfoten?

Es sind nicht immer gleich gesundheitliche Probleme, die einen heiklen Kostgänger ausmachen. Auch gesunde Katzen können durchaus wählerisch sein und vielfältig können die Gründe dafür sein.

URSACHENFORSCHUNG

Wurden Erkrankungen der Katze ausgeschlossen, ist fehlender Appetit oftmals Grund dafür, dass die kleinen Schlaumeier überhaupt erst auf die Idee kommen, am Inhalt des Napfes etwas auszusetzen.

Hat die Samtpfote möglicherweise bereits vor der Mahlzeit einige köstliche Leckerli erhalten, wird sich ihr Hunger aus diesem Grund evtl. in Grenzen halten. In diesem Falle solltest du die köstlichen Belohnungshäppchen nicht unmittelbar vor den Mahlzeiten füttern.

Auch gibt es unter Katzen jene Vertreter, die während des Fressens nicht gerne alleine sind und eine extra Portion Zuwendung benötigen. Quasi als Appetitanregung kann es hilfreich sein, dass du als vertraute Person während der Mahlzeit in ihrer Nähe bist.

Die Temperatur des Futters kann ein weiterer Grund für das mäkelige Fressverhalten der Katze sein. Kommt das angebotene Futter beispielsweise direkt aus dem Kühlschrank, ist es eventuell beim Servieren noch zu kalt. Erst bei Zimmertemperatur setzt es die schmackhaften Gerüche frei. Daher empfiehlt es sich, das Futter gegebenenfalls zu erwärmen und zukünftig die

gekühlte Nahrung bereits einige Zeit vor der Futtergabe aus dem Kühlschrank zu holen.

Ein weiterer und klassischer Grund der Nahrungsverweigerung kann ein abrupter Futterwechsel sein, der von den wählerischen Samtpfoten ungern akzeptiert wird. Dieser sollte stets schrittweise erfolgen und der Anteil der neuen Nahrung mit jeder Mahlzeit erhöht werden.

Neigt der kleine Jäger generell zum Mäkeln, schleicht es sich durchaus ein, dass der Mensch als „Dosenöffner“ schnell mit einem anderen Angebot daherkommt, um den Vierbeiner zufrieden zu stellen. Idealerweise lässt du deine Katze erst gar nicht auf die Idee kommen, dass sie dich mit ihrem wählerischen Verhalten zur Verzweiflung bringen könnte. So haben beide Seiten im besten Fall nur Vorteile: Deine Katze wird auch ohne Mäkelei satt und du hast in deinem Alltag einen Stressfaktor weniger.



KATZEN DÜRFEN NICHT HUNGERN

Bitte beachte, dass die regelmäßige Fütterung der Katze ein absolutes Muss ist. Samtpfoten dürfen nicht hungern. Die fehlende Energiezufuhr durch die Nahrung würde zum Verlust des Gleichgewichts des Fettstoffwechsels der Leber führen und entsprechende Leberschäden wären die Folge.





Luftig. Leicht. Innovativ.



NEU!



**APPETITE CONTROL
CARE**



**DIGESTIVE
CARE**



**LIGHT WEIGHT
CARE**



AGEING 11+



AGEING 15+

ROYAL CANIN® AIRLIFT™ MOUSSE VEREINT INNOVATION UND FÜRSORGE

Die neue AIRLIFT™ Mousse wurde entwickelt als moderne Alternative zu unseren klassischen Feuchtnahrungs-Texturen. Sie sorgt für eine **Sinnesstimulation im Napf**, bietet eine **vollständige, ausgewogene Mahlzeit** und eignet sich **hervorragend für die Mischfütterung**. Die Rezepturen sind auf die besonderen Bedürfnisse von Katzen abgestimmt, sodass jede Mahlzeit zu einem Fütterungserlebnis wird.

**SPEZIELLE BEDÜRFNISSE
PRÄZISE ERNÄHRUNG**



BRITISCHER GENTLEMAN

English Setter

Der English Setter ist die perfekte Mischung aus aktivem Vierbeiner und sanftmütigem Familienmitglied. Gemeinsam mit seinen Bezugspersonen freut sich der vierbeinige Schützling über abwechslungsreiche Abenteuer und vielfältige Aktivitäten.

Der English Setter ist neben dem Gordon Setter, dem Irish Setter sowie dem Irish Red and White Setter eine von vier langhaarigen Setterrassen. Gemein haben diese vier Hunderassen nicht nur ihr langes, feines Haarkleid, sondern auch gemeinsame Vorfahren.

EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE

Der Setting Dog gilt als Urform der Setter. Letztere gingen aus den beiden Rassen Spaniel und Pointer hervor. Ins Deutsche übersetzt bedeutet „Setting Dog“ Vorstehhund und beschreibt eine Jagdhundeart, deren Vertreter ihrem Begleiter oder ihrer Begleiterin mit dem Körper anzeigen, wo sich Wild befindet. Dies geschieht in der Regel mit dem gesamten Körper, wobei die Hals- und Kopfpertie langgezogen und eine der Vorder-

pfoten ausgestreckt wird. Die frühe Form der Setting Dogs hingegen zeigte Wild im Liegen an.

Gegen 1825 begann der englische Züchter Edward Laverack systematisch mit der Züchtung der Setter. Dabei gelang es ihm, Hunde mit sehr guten jagdlichen Fähigkeiten und auffälligen Fellfarben hervorzubringen. Der Rassenname „English Setter“ ist auf die Kurzform des „Setting Dogs“ und das Zuchtland England zurückzuführen. Im Gründungsjahr des britischen Kennel Clubs 1873 wurde der Standard des English Setters festgelegt und offiziell im Jahre 1963 vom FCI anerkannt und in die Gruppe 7 „Vorstehhunde“, Sektion 2.2 „Britische und irische Vorstehhunde, Setter, mit Arbeitsprüfung“ eingeordnet.



AUSSERGEWÖHNLICH SCHÖN

Der Rassestandard beschreibt den English Setter als Hund mittlerer Größe mit deutlich umrissener Silhouette. Rüden erreichen eine Widerristhöhe von 65 bis 68 Zentimetern und ein Gewicht von rund 32 Kilogramm, während Hündinnen nur wenige Zentimeter kleiner sowie einige Kilogramm leichter sind. Die Lebenserwartung liegt bei etwa zehn Jahren. Die Statur des English Setters verkörpert Eleganz, Kraft und Ausdauer zugleich. Dies wird durch seinen athletischen Körperbau sowie sein markantes, seidiges Fell zusätzlich unterstrichen. Dieses ist am gesamten Körper lang hängend und weist leichte Wellen auf. English Setter werden mit der Grundfarbe Weiß geboren. Erst mit der Zeit zeigen sich Tupfen, Platten und Abzeichen („belton“ genannt) in den verschiedensten Farben wie Schwarz (blue-belton), Orange (orange-belton), Leberbraun (liver-belton) oder Zitronenfarben (lemon-belton). Es gibt auch die Farbkombination „tricolor“, also Weiß mit Orange und Schwarz.

EIN AKTIVER FREUND

Als Jagdhund mit eben diesen natürlichen Trieben fordert der English Setter neben einer physischen auch eine entsprechend kognitive Auslastung ein. Ein Mangel an Beschäftigung kann bei den Vierbeinern schnell in Frustration umschlagen. Und so erfreut sich die Rasse über Jagd- und Apportiertraining sowie Agility und Obedience. Darüber hinaus begeistert sich der English Setter auch für gemeinsame Aktivitäten, wie Joggen, Radfahren oder Laufen.

Körperlich wie geistig ausgelastet, zeichnen sich English Setter durch ihre freundliche und ausgeglichene Art aus. Aufmerksamkeit und Zuneigung gehören ebenso zu einem harmonischen Zusammenleben wie eine konsequente und liebevolle Erziehung.



INTERESSANT!

Hinter jeder Farbbezeichnung befindet sich das Wort „belton“. Diese Bezeichnung für die getüpfelten Farbverläufe lässt sich auf Edward Laverack zurückführen, der die von ihm hervorbrachten Farbkombinationen nach seinem Heimatort benannte.



Für eine perfekte Verbindung
zwischen Ihnen und Ihrem Hund.



curli TAILORED ERGO FIT
Optimized for your dog's body size.



curli Vest Harness
Kleine bis mittelgroße Hunde



curli Belka Harness
Mittelgroße bis große Hunde

The Harness specialist
from Switzerland



MARKENWELT
DR.CLAUDER'S

Seit 1957
Dr.Clauder's®
Tierernährung aus Verantwortung

Individuelle Fütterung mit Zusatznutzen und einer großen Prise Tierliebe für Hund und Katze

Nicht nur ihr Charakter macht Hunde und Katzen einmalig – auch ihre Bedürfnisse sind individuell. Genau diese hat sich Dr.Clauder's in langer Tradition und jahrzehntelanger Expertise in der Herstellung von Tiernahrung und Ergänzungsfuttermitteln zu Herzen genommen.

Seit fast 70 Jahren steht Dr.Clauder's für hochwertige Tierernährung mit einem klaren Anspruch: Produkte zu entwickeln, die auf fundiertem Ernährungswissen basieren und das Wohlbefinden von Hunden und Katzen nachhaltig fördern.

DENN WIR SIND ÜBERZEUGT: BESSER VORSORGE ALS NACHSORGE.

Eine ausgewogene, bedarfsgerechte Ernährung kann einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, dass sich dein Vierbeiner langfristig gesund und vital fühlt.

Besonders, wenn Hunde oder Katzen empfindlich reagieren, braucht es Ernährung, der man vertrauen kann. Dr.Clauder's bietet zahlreiche Produkte, die speziell auf sensible Tiere und besondere Ernährungsbedürfnisse abgestimmt sind – darunter viele Monoproteinrezepturen sowie gluten- oder getreidefreie Produkte. So unterstützen wir Tierhalter:innen dabei, auch bei Allergien oder Unverträglichkeiten passende Fütterungslösungen zu finden.



Um unseren Vierbeinern stets das Beste zu bieten, entwickeln wir unsere Produkte kontinuierlich weiter. Das nächste Upgrade erhält unsere Feuchtnahrung: Unsere bestehenden Produkte werden durch Probiotika ergänzt und die Verpackungen bekommen ein modernes, neues Design. Auch im Bereich Trockenfutter gehen wir den nächsten Schritt: Noch in diesem Jahr werden die Rezepturen weiterentwickelt – für noch mehr Qualität, einfache Orientierung und Vertrauen im Napf.

Für gezielte Unterstützung stehen die Dr.Clauder's Function & Care-Produkte. Denn viele Bedürfnisse werden oft erst dann sichtbar, wenn sie bereits akut sind. Dabei ist es sinnvoll, frühzeitig auf eine bedarfsgerechte Unterstützung zu achten. Bei besonders großen Hunderassen, die häufig anfälliger für Gelenkprobleme sind, kann eine frühzeitige Gelenkunterstützung den Alltag sinnvoll begleiten. Auch Katzen profitieren davon, wenn ihre Beweglichkeit unterstützt wird – damit Springen, Klettern und spielerisches Entdecken möglichst lange Teil ihres Alltags bleiben. Ob Verdauung, Gelenke, Haut und Fell oder allgemeines Wohlbefinden: „Function & Care“ wurde entwickelt für mehr Lebensfreude im Alltag und ein langes, glückliches Miteinander.

Auch bei den Dr.Clauder's-Snacks ist für jeden Vierbeiner das Passende dabei. Unsere beliebten Trainee-Snacks eignen sich ideal fürs Training, als Belohnung oder einfach für den kleinen Genussmoment zwischendurch. Für besonders kleine Leckermäuler bieten die Mini-Varianten die passende Größe – praktisch portionierbar und ebenfalls ideal für Katzen. Darüber hinaus bietet Dr.Clauder's viele weitere leckere Snackvarianten: von schmackhaften Stripes über praktische Workout-Tuben bis hin



zu Dental-Snacks in vielen verschiedenen Größen. So findet jeder kleine Gourmet seinen persönlichen Lieblingssnack.

Was alle Produkte verbindet, ist unser Anspruch, Ernährung bewusst zu gestalten. Mit Erfahrung, Qualität und funktionalen Rezepturen begleiten wir dich dabei, deinem Vierbeiner täglich etwas Gutes zu tun.

Dr.Clauder's steht für Vertrauen, Verantwortung und gesunde Tierernährung – damit aus jeder Mahlzeit ein Beitrag zu Lebensfreude und Wohlbefinden wird.





Nur nicht allein!

Ein neuer Kaninchenkumpel

Kaninchen benötigen mindestens einen artgleichen Kumpel an ihrer Seite, mit dem sie herumtollen, spielen und kommunizieren können. Dabei sind die Gründe einer Vergesellschaftung durchaus unterschiedlicher Natur.

Vielleicht hast du dich beim Kauf für Kaninchen entschieden, die sich noch nicht kennen. Oder du bist so begeistert von deinen neuen Untermietern, dass du deine Langohrtruppe vergrößern willst. Auch eine längere Quarantänezeit aufgrund einer Erkrankung kann zur Entfremdung eines Tieres führen. Dann muss es von neuem in die bestehende Kaninchenfamilie eingegliedert werden. In den meisten Fällen ist es jedoch der Verlust eines Tieres, der die Suche nach einem neuen Partner nötig macht. Warte damit nicht zu lange, denn Kaninchen brauchen keine lange Trauerzeit. Auch wenn es aus menschlicher Sicht unsensibel erscheint, das verstorbene Kaninchen einfach gegen ein neues auszutauschen, ist das genau die richtige Therapie. Und mit einem neuen Kumpel an der Seite, kehrt bald die Lebensfreude zurück.

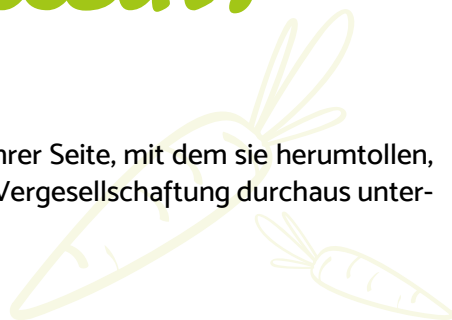
WER PASST ZU WEM?

Wenn du dich nach einem geeigneten Kaninchen umsiehst, sind Größe und Aussehen zweitrangig. Vielmehr solltest du da-

rauf achten, dass die Tiere vom Geschlecht, vom Charakter und vom Alter her zusammenpassen. Ideal ist eine Gruppe aus einem kastrierten Rammler und einer oder mehreren Häsinnen. Eine reine Mädelstruppe kann funktionieren, aber hier ist öfter Streit angesagt. Manchmal übernimmt auch eine dominante Häsин die Führungsrolle. Für eine harmonische Männer-WG sollten die Rammler bereits vor der Geschlechtsreife kastriert worden sein.

Das neue Kaninchen sollte auch vom Alter her passen. Jungtiere lassen sich in der Regel leichter vergesellschaften, da sie sich zunächst unterordnen. Doch irgendwann müssen auch sie ihren Platz in der Hierarchie einnehmen, das heißt, der Ärger ist nur aufgeschoben.

Ist dein Kaninchen schon in die Jahre gekommen, sollte auch der neue Kumpel kein Jungtier mehr sein. Kleine Fellnasen sind noch sehr verspielt und brauchen einen Artgenossen zum





Herumtollen. Das wird Seniertieren oftmals zu viel, da sie mit zunehmendem Alter gemächlicher werden und vermehrt Ruhepausen einlegen.

AUGEN AUF BEIM KANINCHENKAUF

Der erste Weg sollte dich ins Tierheim führen, denn hier warten viele Kaninchen sehnsüchtig auf ein neues Zuhause. Es ist ein weit verbreitetes Vorurteil, dass es dort nur gestörte und vorbelastete Fellnasen gibt. Oft werden die Tiere aus ganz normalen Gründen wie Umzug, Zeitmangel, veränderter Lebenssituation oder Alter des Halters oder der Halterin abgegeben. Ein großer Pluspunkt ist, dass alle Tiere bereits vom Tierarzt oder von der Tierärztin gecheckt, geimpft und gegebenenfalls kastriert worden sind. Das erspart dir weitere hohe Kosten. Bist du nicht fündig geworden, kannst du auch bei einer Züchterin oder einem Züchter, von privat oder in einem Zoofachmarkt ein Tier erwerben. Schau dir in jedem Fall das Umfeld der Kaninchen genau an. Nimm dir genügend Zeit und beobachte die Mümmler während einer Aktivphase. So lassen sich nicht nur Rückschlüsse auf den Charakter ziehen, sondern auch Verhaltensauffälligkeiten erkennen.

STRESSFREI NACH HAUSE

Kaninchen sind sehr sensibel und jeder Umzug stresst gewaltig. Da sollte zumindest der Transport komfortabel sein. Vielleicht hast du schon eine spezielle Box, wenn nicht, solltest du dir dringend eine anschaffen. Die Ausgabe lohnt sich, denn spätestens beim Gang zum Tierarzt oder zur Tierärztin stehst du wieder vor dem Transportproblem. Gib eine Handvoll Einstreu aus dem bisherigen Zuhause in die Box. Der vertraute Duft erleichtert den Einstieg und wirkt beruhigend. Nimm immer den kürzesten Weg nach Hause und vermeide unnötige Zwischenstopps. Besitzt dein Auto keine Klimaanlage, ist es sinnvoll, den Abholtermin an heißen Tagen in die frühen Morgen- oder späten Abendstunden zu legen. Bei längeren Fahrten solltest du für ausreichend Wasser und Futter sorgen.

DIE BESTEN VORAUSSETZUNGEN

Bei den Kaninchen herrscht eine strenge Hierarchie, die durch einen neuen Mitbewohner durcheinandergewirbelt wird. Rankämpfe zeigen also keine Unverträglichkeit oder gar Aggression an, sondern sind nötig, damit der Neue seinen Platz innerhalb der Sippe finden kann. **Um die Eingewöhnung zu erleichtern, solltest du folgende Tipps beachten:**

- Bleibe in der Nähe, damit du im Notfall eingreifen kannst.
- Wenn möglich, sollte die Zusammenführung an einem neutralen Ort erfolgen, um den Heimvorteil der alten Bewohner auszugleichen.
- Gib den Kaninchen viel Bewegungsfreiraum, idealerweise in einem großen Freigehege im Garten oder einer großzügigen Abtrennung in der Wohnung.
- Erfolgt die Zusammenführung im Kaninchengehege, solltest du zuvor einen Großputz starten, um Duftspuren zu verwischen. So müssen sich auch die alten Bewohner erst neu orientieren. Lass den Neuankömmling zunächst allein das Territorium inspizieren, damit er Fluchtwege erkunden und



© Esther Schmidt

sich nach geeigneten Verstecken umsehen kann.

- Viele verschiedene Unterschlupfe mit mindestens zwei Öffnungen sind Pflicht, damit ein Gejagter nicht plötzlich in der Falle sitzt.
- Ein reichhaltiges Buffet mit Leckerbissen entspannt die Lage und bringt die Kontrahenten an einen Tisch.

DER ERSTE KONTAKT

Anfangs wird das neue Kaninchen neugierig beschnuppert und schnell als Fremder enttarnt. Dann versucht der Ranghöchste aufzureiten, um seine Dominanz zu zeigen. Der Neuankömmling ordnet sich entweder unter oder nimmt den Kampf um den Chefposten auf. Dabei kommt es zu wilden Hetzjagden durch das ganze Gehege, die aber immer wieder von Ruhephasen unterbrochen werden. Kaninchen sind sehr faire Kämpfer und meist sieht alles viel schlimmer aus, als es wirklich ist. Die Vergesellschaftung darf nur im Notfall abgebrochen werden, denn sonst beginnt das ganze Prozedere von vorn. Kurzes Anspringen, gegenseitiges Zwicken und das Herumfliegen von Fellfetzen gehört dazu und sollte nicht überbewertet werden.

Verbeißen sich die Kontrahenten ineinander und lassen nicht mehr voneinander ab, ist ein Eingreifen nötig. Versuche, die Kaninchen abzulenken, indem du laut rufst oder in die Hände klatschst. Klappt das nicht, musst du die Kaninchen trennen.

Die Rankämpfe können wenige Stunden, aber auch Tage und sogar Wochen andauern. Selbst wenn die Rangfolge geklärt ist, gibt es ab und an noch Rangeleien. Doch danach liegen die Kontrahenten friedlich beisammen. Wundere dich nicht, wenn stubenreine Kaninchen während dieser Zeit ihre guten Manieren vergessen. Nach erfolgreicher Vergesellschaftung kehrt rasch wieder Sauberkeit ein.

Esther Schmidt



Mahlzeit für Mahlzeit einfach gut

Gesunde Hundeernährung

Deutlich haben sich die Ansprüche an eine gesunde Hundeernährung in den vergangenen Jahren verändert und eine natürliche und hochwertige Ernährung des besten Freundes steht heutzutage im Fokus vieler Tierfreund:innen.

Das Wissen darüber, wie stark die tägliche Ernährung das Wohlbefinden unserer Vierbeiner beeinflusst, sorgt bei Tierhalter:innen zunehmend für ein Bewusstsein, die Ernährung des eigenen tierischen Lieblings hochwertig und individuell entsprechend der jeweils speziellen Bedürfnisse zu gestalten. Sowohl ein glänzendes Fell, eine gesunde Verdauung als auch ein starkes Immunsystem stehen unmittelbar im Zusammenhang mit einer gesunden Ernährung und bilden die Grundlage eines glücklichen Tierlebens.

AUSGEWOGEN VERSORGT

Hochwertige Proteine, Fette, Kohlenhydrate, Vitamine und Mineralstoffe sind wichtige Nährstoffe, die im richtigen Verhältnis zueinander eine ausgewogene Mahlzeit für unsere Hunde ergeben. Verstärkt richtet sich daher der Blick vieler Tierfreund:innen nach entsprechenden Futtermitteln, die in ihrer Zusammensetzung eine ernährungsphysiologisch sinnvolle Hundemahlzeit ergeben. Eine moderne und zugleich ursprüngliche Art der Fütterung bieten sogenannte Frischemenüs an, die sich insbe-

sondere durch eine verträgliche und verdauungsfreundliche Rezeptur auszeichnen.

WAS SIND FRISCHEMENÜS?

Frischemenüs werden aus natürlichen Zutaten hergestellt und schonend im eigenen Saft gegart, wodurch eine vollwertige Mahlzeit entsteht, die in Geschmack und Konsistenz an hausgemachtes Futter erinnert. Ein entscheidender Vorteil bei diesem Verfahren liegt in der schonenden Zubereitung. Durch die sanfte Erhitzung bei nur 72 Grad Celsius bleiben wichtige Nährstoffe bestmöglich erhalten. Zugleich entfalten die Zutaten einen intensiven, natürlichen Geschmack, den Hunde besonders gut annehmen.

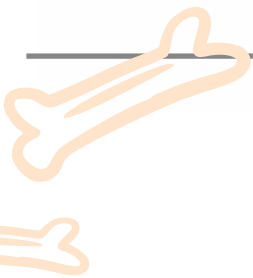
Aus ernährungswissenschaftlicher Sicht ist dieses Verfahren ideal, denn eine moderate Garung trägt dazu bei, die natürliche Qualität der Zutaten zu bewahren, mit dem Ergebnis einer hochwertigen Mahlzeit für unsere Vierbeiner.



VERTRAUEN IST WICHTIG

Eine zentrale und nicht zu unterschätzende Rolle hinsichtlich einer ausgewogenen und hochwertigen Tiernahrung spielt natürlich auch das Vertrauen. Denn wer möchte bei der Ernährung des Vierbeiners nicht sicher gehen, dass auch bei der Herstellung und Herkunft der Futtermittel Qualität oberste Priorität besitzt, die sich nicht allein in den Zutaten, sondern im gesamten Herstellungsprozess widerspiegelt?

So sind neben der sorgfältigen Auswahl der Rohstoffe, kontrollierte Produktionsbedingungen, hohe Hygienestandards sowie nachvollziehbare Qualitätskontrollen wesentliche Kriterien bei der Produktion schmackhafter, gesunder Futtermittel. Das Zusammenspiel aus Fachwissen, Verantwortung und Transparenz schafft eine größtmögliche Sicherheit, die verantwortungsbewussten Hundehalter:innen bei der Auswahl der passenden Nahrung für ihren Vierbeiner benötigen.



NUTRIMENT FRISCHEMENÜ LAMM, KÜRBIS & BROKKOLI

- Lammfleisch als besonders verträgliche Proteinquelle
- Artgerechtes Hundefutter mit hohem Fleischanteil
- Tierärztlich entwickelte Rezeptur für eine optimale Verdauung
- Besonders geeignet für Hunde mit empfindlichem Magen
- Entspricht den Standards der FEDIAF



NUTRIMENT FRISCHEMENÜ RIND, CHICORÉE & BROKKOLI

- Rindfleisch als vitaminreiche Proteinquelle
- Leicht verdauliches Hundefutter für anspruchsvolle Vierbeiner
- Schonend im eigenen Saft gegart für optimalen Nährstoffgehalt
- Tierärztlich entwickelte Rezeptur für eine optimale Verdauung
- Entspricht den Standards der FEDIAF



NUTRIMENT FRISCHEMENÜ HUHN, CHICORÉE & ZUCCHINI

- Besonders geeignet für Hunde mit empfindlichem Magen
- Tierärztlich entwickelte Rezeptur für eine optimale Verdauung
- Glutenfreies Hundefutter ohne Füllstoffe
- Schonend im eigenen Saft gegart für optimalen Nährstoffgehalt
- Entspricht den Standards der FEDIAF



PRODUKT-
TIPP



VON GRASFRESSEN BIS SCHLAMMWÄLZEN

Hunde verstehen

In der langen Zeit, in der wir Menschen mit Hunden zusammenleben, haben wir uns ein gewisses Grundverständnis für das Verhalten der Vierbeiner angeeignet. Allerdings kommt das eine oder andere Mal auch Unsicherheit auf: Ist es normal, dass der Hund Gras frisst oder sich im Schlamm wälzt und ab wann sollte dieses Verhalten untersucht werden?

Wann verhält sich ein Hund aus unserer Sicht normal und wann ist sein Verhalten augenscheinlich auffällig? Stellen wir uns diese Frage, denken wir in der Regel an Verhaltensweisen, die zum Normalverhalten gehören, aber für uns Menschen ein Problem darstellen.

Je nach Erfahrungen und Rasse zeigen Hunde etwa ein mehr oder weniger ausgeprägtes Jagdverhalten und müssen entsprechend kontrolliert werden. In anderen Situationen zeigen sie beispielsweise laut bellend, dass sie Angst haben. Auch aggressives Verhalten gehört zum Normalverhalten des Hundes und dient der Kommunikation. Aggressivität und Gefährlichkeit sind jedoch nicht gleichzusetzen. Das Hund-Mensch-Team spielt bei der Beurteilung der Gefährlichkeit eine bedeutende Rolle. Bedacht werden sollte stets, dass Hunde sich auch bei verschiedenen Personen unterschiedlich verhalten können. Während der Vierbeiner sich gezielt an einer Person orientiert, bekommt oder nutzt er bei der anderen vielleicht mehr Freiheiten.

Dem gegenüber verorten Expert:innen krankhafte Störungen, die unbedingt untersucht werden sollten. In diesen Fällen ist ein Hund derart beeinträchtigt, dass der Vierbeiner nicht mehr in der Lage ist, ein Normalverhalten in bestimmten Situationen zeigen zu können. Darunter gehören etwa das zwanghafte Schwanzjagen oder auch eine generalisierte Angststörung.

Nachfolgend stellen wir ein paar Besonderheiten vor, die eventuell einige von euch bereits überrascht haben.

WÄLZEN IN SCHLAMM, AAS UND MIST

Weshalb Hunde sich gerne in Schlamm oder stinkenden Überresten und Hinterlassenschaften anderer Tiere wälzen, ist nicht endgültig geklärt und diesbezüglich gibt es unterschiedliche Meinungen. Eine mögliche Erklärung für das Wälzen in etwas Übelriechendem ist, dass Hunde den eigenen Geruch übertönen wollen, um nicht von etwaiger Beute wahrgenommen zu werden. Die Forscherin Pat Goodman hat unter anderem das



Geruchswälzen bei Wölfen untersucht und ist der Meinung, dass es dazu dienen könnte, Informationen über die Umgebung auf diese Art dem Rudel mitzuteilen. Weitere Erklärungsansätze sind, dass die Hunde versuchen mit diesem Verhalten einen Juckreiz zu lindern oder, dass sie schlicht und einfach Spaß daran haben, sich in etwas herumzurollen. Das Verhalten der Tiere ist daher nicht ungewöhnlich, wenn auch verständlicherweise aus Sicht der Halter:innen, Schmutz und unangenehme Gerüche vermieden werden sollten. Daher ist es ratsam, eine Gassiroute mit geringen Chancen zum Wälzen zu wählen oder den Hund über eine Leine oder per Rückruf zu kontrollieren. Hat sich der Schützling doch einmal in einer Pfütze nach Herzenslust ausgetobt, empfiehlt es sich, das Fell vorsichtig mit geeigneten Mitteln zu reinigen. Insbesondere verhärteter Schlamm sollte dabei eingeweicht und behutsam entfernt werden.

DAS FRESSEN VON GRAS

Auch das Grasfressen unserer Vierbeiner ist nicht eindeutig zu erklären. Einige Expert:innen vermuten darin eine Möglichkeit, etwas Wasser aufzunehmen, andere eine Unterstützung bei der Verdauung. Zudem kann das Grasfressen auch als Schutz vor Fremdkörpern dienen, denn es hilft den Tieren, sich zu erbrechen. Frisst ein Hund hin und wieder ein wenig Gras, ist es kein Grund zur Sorge. Nimmt der Vierbeiner aber regelmäßig große Mengen auf oder fordert möglicherweise sogar ein, dafür nach draußen gelassen zu werden, ist eine Abklärung durch den Tierarzt oder eine Tierärztin unbedingt zu empfehlen. Denn in diesen Fällen können sowohl organische als auch psychische Ursachen zu Grunde liegen. Ist dieses Verhalten zwar generell nicht schädlich, gilt es, ein paar Dinge zu beachten. So sollte der Hund regelmäßig entwurmt und Wiesen und Äcker vermieden werden, auf denen Pestizide zum Einsatz kommen oder für den Vierbeiner giftige Pflanzen wachsen.



KNURREN GEHÖRT ZUR KOMMUNIKATION

Auch das Knurren eines Hundes wird durchaus falsch eingeschätzt und sollte unter keinen Umständen abtrainiert werden, denn es ist ein wichtiges Kommunikationsmittel für Vierbeiner. Knurrt ein Hund allerdings nicht nur in einer einzelnen Situation, sondern ist dies an der Tagesordnung, ist eine Unterstützung durch Verhaltensspezialist:innen oder Hundetrainer:innen sinnvoll.

Ist ein auf den ersten Blick merkwürdiges Verhalten beim tierischen Liebling auffällig, das bisher nicht gezeigt wurde, lässt sich dieses beim nächsten Besuch in der Praxis eines Tierarztes oder einer Tierärztin ansprechen und eine Einschätzung des oder der Expert:in einholen. Darüber hinaus bieten viele Hundeschulen entsprechende Verhaltensberatungen an.

FutterTester✓de

DEINE MEINUNG ZÄHLT!

Werde Teil einer starken Community.
Registriere dich jetzt und nimm kostenfrei an spannenden Futtertests teil.



Mehr als
32 000 User



Über 78 000
Tiere

TESTE UND EMPFEHLE:
HIER REDEST UND
BEWERTEST DU MIT!



Jetzt hier
registrieren:





KLEINE UNTERWASSERWELT MIT GROSSER VERANTWORTUNG

Ein Aquarium für Kinder



Bunte Fische, vielfältige Pflanzen und eine faszinierende Welt hinter Glas: Aquarien üben auf viele Kinder eine besondere Anziehungskraft aus. Sie laden zum Beobachten ein, wirken beruhigend und können schnell den Wunsch wecken, selbst für eine kleine Unterwasserwelt zu sorgen. Für Eltern stellt sich dabei jedoch die Frage, ob ein Aquarium für Kinder geeignet ist.

Grundsätzlich kann ein Aquarium für Kinder eine wertvolle Erfahrung sein. Sie lernen, dass Tiere und Pflanzen tägliche Pflege und Aufmerksamkeit benötigen, was verlässliche Abläufe voraussetzt. Gleichzeitig gilt jedoch zu beachten, dass Fische weder ein dekoratives Beiwerk noch ein Spielpartner sind. Für das Wohlergehen der Tiere sind eine gute Planung, die passende Technik sowie eine regelmäßige Pflege erforderlich.

VERANTWORTUNG GEMEINSAM TRAGEN

Ein Aquarium kann Kindern helfen, Pflichtbewusstsein und Achtsamkeit zu entwickeln. Indem sie die Tier- und Pflanzenwelt

unter Wasser beobachten, Fische füttern oder das Wasser kontrollieren, lernen sie, dass ein kleines Ökosystem nur dann funktioniert, sind alle Komponenten aufeinander abgestimmt. Doch so groß der Lerneffekt durch das eigene Aquarium für Kinder auch sein mag, es sind die Eltern, die die alleinige Verantwortung für eine Unterwasserwelt tragen. Insbesondere zu Beginn brauchen junge Aquarianer:innen Anleitung und Unterstützung. Fütterung, Wasserwechsel, der richtige Umgang mit der Technik und die Kontrolle der Wasserwerte müssen erklärt, begleitet und verstanden werden. Ein eigenes Aquarium eignet sich daher für Kinder, die alt genug sind, Zusammenhänge zu verstehen

und Aufgaben zuverlässig zu übernehmen. Als Orientierung wird häufig ein Einstiegsalter ab etwa zehn Jahren empfohlen. Hilfreich kann es sein, haben Kinder bereits erste Erfahrungen sammeln dürfen, etwa bei Freund:innen, Verwandten oder in der Schule.

BEOBSACHTUNG EINES BEEINDRUCKENDEN LEBENSRAUMS

Anders als Hunde oder Katzen können Fische nicht gestreichelt, hochgenommen oder aktiv bespielt werden. Vielmehr entsteht die Freude an einem Aquarium aus dem Beobachten der faszinierenden Unterwasserbewohner. Wie bewegen sich die Fische? Welche Bereiche nutzen sie? Wie wachsen Pflanzen? Was verändert sich im Laufe der Zeit? Wer Freude an diesen Naturzusammenhängen hat, wird mit Begeisterung das Treiben in einem Aquarium beobachten.

STANDORT, GRÖSSE UND EINRICHTUNG

Ein Aquarium sollte an einem ruhigen, sicheren und gut einsehbaren Platz stehen, ohne direkte Sonneneinstrahlung. Zudem ist ein stabiler, ebener Untergrund wichtig. Denn selbst kleinere Aquarien bringen mit Wasser, Bodengrund, Technik und Dekoration schnell ein hohes Gewicht auf die Waage, weshalb ein geeigneter Aquarienunterschrank empfehlenswert ist. Mag auf den ersten Blick auch ein kleines Becken für den Einstieg als sehr praktisch erscheinen, ist ein größeres Aquarium häufig die bessere Wahl. Mehr Wasservolumen kann für stabilere Wasserwerte sorgen und kleinere Pflegefehler verzeihen. Komplettsätze mit einer hochwertigen Technikausstattung, wie Filter und Beleuchtung, erleichtern den Start. Bei der Einrichtung dürfen Kinder kreativ werden und ihre eigene kleine Unterwasserwelt gestalten. Dabei müssen jedoch die Bedürfnisse der Tiere im Mittelpunkt stehen. Fische brauchen neben ausreichend Freiraum zum Schwimmen auch Rückzugsmöglichkeiten durch Pflanzen, Wurzeln oder geeignete Dekoration. Letztere sollte grundsätzlich aquarientauglich sein, weder scharfe Kanten besitzen noch mögliche Stoffe ans Wasser abgeben.

DER PASSENDE BESATZ

Für ein Kinderaquarium eignen sich vor allem robuste, friedliche und gut beobachtbare Arten. Bunte und aktive Fische sind für Kinder besonders spannend, da es im Becken jede Menge zu entdecken gibt. Entscheidend bei der Auswahl der Tiere ist u. a. die Aquariengröße. Ebenso müssen alle Unterwasserbewohner über dieselben Bedürfnisse hinsichtlich der Wasserwerte und Temperatur verfügen, damit sie dauerhaft gesund und harmonisch im Aquarium zusammenleben können. So fühlen sich manche Fischarten in einer großen Gruppe wohl, während andere Arten bestimmte Wasserbereiche oder besondere Rückzugsmöglichkeiten benötigen.

GEDULD VOR DEM EINZUG

Ist das Aquarium eingerichtet und mit Wasser gefüllt, dürfen die Fische noch nicht sofort einziehen. Zunächst braucht das Aquarium Zeit, um biologisch stabile Wasserwerte zu erhalten. In dieser sogenannten Einfahrphase entwickeln sich wichtige Bakterien, die später beim Abbau von Schadstoffen wertvolle Unterstützung leisten. Die erforderliche Wartezeit kann genutzt werden, um gemeinsam Bücher anzuschauen, Fischarten kennenzulernen, Wasserwerte zu verstehen und sich im Fachmarkt vor Ort die potentiellen Unterwasserbewohner genauer anzuschauen.

LESESPASS FÜR KLEINE UND GROSSE AQUARIANER:INNEN

Der GU-Tierratgeber „Aquarien – Spaß für Kinder“ von Ingo Koslowski erklärt den idealen Einstieg in die Aquaristik. Das Buch zeigt anschaulich, welche Ausstattung, Pflanzen und Fische geeignet sind, worauf bei Pflege und Fütterung zu achten ist und wie ein Aquarium abwechslungsreich gestaltet werden kann. Eine schöne Empfehlung für Familien, die Kindern die faszinierende Unterwasserwelt verantwortungsvoll näherbringen möchten.

Gewinnspiel

AQUARIENSPASS FÜR KLEINE TIERFANS

Faszinierende Unterwasserwelten entdecken, bunte Fische beobachten und spielerisch Verantwortung lernen. Ein eigenes Aquarium begeistert viele Kinder und sorgt für spannende Einblicke in die schillernde Welt der Unterwasserbewohner. Passend dazu dürfen sich drei glückliche Gewinner:innen über eines der drei informativen Exemplare des GU-Tierratgebers „Aquarien – Spaß für Kinder“ freuen. Beantworte dafür die folgende Frage:

WAS IST DER BODENGRUND IM AQUARIUM?

- a) Das Bodensubstrat im Aquarium
- b) Der Unterschrank für ein Aquarium
- c) Die untere Wasserschicht im Aquarium



Wir wünschen euch viel Glück!

So könnt ihr mitmachen:

Sendet uns dafür den richtigen Lösungsbuchstaben mit dem Stichwort „AQUARIEN“ an folgende E-Mail-Adresse oder Postanschrift: gewinnspiel@zookauf.de; takefive-media GmbH, Gabriele Evertz, Gewerbestr. 9, 42499 Hückeswagen.

Veranstalterin des Gewinnspiels und verantwortlich für die Datenverarbeitung: takefive-media GmbH, Gewerbestr. 9, 42499 Hückeswagen. Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter datschutz@takefive-media.de. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Ermittlung eines Gewinners oder einer Gewinnerin und zur Benachrichtigung des Gewinners oder der Gewinnerin. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO. Die Bereitstellung der Daten ist zur Teilnahme am Gewinnspiel erforderlich. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden Ihre Daten wieder gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Ihre Daten werden ohne Ihre Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Sie haben u. a. ein Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung Ihrer Daten. Zudem haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde. Einsendeschluss ist der 25.09.2026. Die Preise werden per Post an die Gewinnerinnen versendet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es obliegt den Gewinnerinnen, sich bzgl. der Gewinnabwicklung innerhalb von vier (4) Wochen nach Zugang der Gewinnbenachrichtigung zu melden und den Gewinn anzunehmen. Andernfalls verfällt der Anspruch auf den Gewinn.



Grazile Erscheinung

Türkisch Angora

Mit ihrem schimmernden Fell zieht die Türkisch Angora die Blicke vieler Tierfreund:innen auf sich. Ihre liebevolle, unkomplizierte und selbstbewusste Art bringt viel Leben, Leichtigkeit und Herzenswärme in jedes Zuhause von Liebhaber:innen der eleganten Rasse.

Die Türkisch Angora zählt zu den ältesten bekannten Katzenrassen. Ihren Ursprung findet sie in Angora, dem heutigen Ankara, in der Türkei. Dort trägt sie den Namen „Ankara Kedisi“, der übersetzt „Katze aus Ankara“ bedeutet. Den Aufzeichnungen zufolge gab es die Türkisch Angora bereits im 16. Jahrhundert, wo sie von Sultanen des osmanischen Reichs gehalten wurde. Letztere sandten Katzen dieser Rasse als Geschenk an englische und französische Höfe. Dadurch gelangte die Türkisch Angora erstmals nach Zentraleuropa. Ihre Schönheit und ihr Anmut zogen schon früh die Aufmerksamkeit des europäischen Adels auf sich und machte sie zu einer geschätzten Begleiterin an den Höfen vergangener Zeiten.

OPTISCHE ERSCHEINUNG

Katzen dieser Rasse zeichnen sich durch einen mittelgroßen, muskulösen und zugleich anmutigen Körperbau aus. Der Rumpf ist schlank und gestreckt mit gleich breiter Schulter und Hüfte. Die schmalen Beine steuern die anmutigen und grazilen Bewegungen. Der Kopf wirkt zierlich und elegant, ist oben etwas breiter und spitz zulaufend zum Kinn. Mittlere, abstehende Ohren und eine gerade, feine Nase unterstreichen die harmonische Gesichtsförm. Bei den Augen ist jede Farbe möglich, besonders häufig erscheinen sie jedoch in strahlender Bernsteinfarbe oder in faszinierenden Blaugrüntönen. Weibchen wiegen meist bis zu vier Kilogramm, während Kater bis zu fünf Kilogramm auf die Waage bringen. Ihre Lebenserwartung liegt bei 15 bis 18 Jahren.

URSPRUNG ALLER LANGHAARKATZEN

Das Fell der Türkisch Angora ist halblank, leicht und seidig. Im Vergleich zu anderen Halblankhaarrassen ist es besonders pflegeleicht, da die Unterwolle nur schwach ausgeprägt ist. So wirkt das Fell weniger voluminös, dafür umso geschmeidiger und glänzender. Besonders auffallend ist die Vielfalt der Farben und Muster: Von klassischem Weiß über zarte Cremetöne bis hin zu Schwarz, Blau oder getigerten Zeichnungen ist bei dieser Rasse fast alles möglich.

GESELLIGER VIERBEINER

Die Türkisch Angora ist eine lebhaft, neugierig und verspielte Katze, die ihrem Menschen sehr zugetan ist. Sie liebt Gesellschaft und kommt sowohl mit Hunden als auch mit anderen Katzen gut zurecht. Die besonders intelligente Samtpfote benötigt geistige Anregung und freut sich über Futtersuch- und Intelligenzspiele ebenso wie über klassische Spielzeuge wie Spielangeln, Bälle oder kleine Katzenmäuse.

Türkisch Angoras sind ausgesprochen verschmust und genießen jede Art von Zuneigung. Viele von ihnen folgen ihrem Menschen auf Schritt und Tritt, beobachten neugierig von erhöhten Plätzen aus und versuchen mitunter auf ihre eigene Art, bei alltäglichen Aufgaben zu „helfen“. Sie sind kinderlieb, offen, freundlich und gesellig. Auf dem Schoß kuscheln, auf der Schulter „reiten“ oder einfach schnurrend neben ihrem Menschen liegen – die Türkisch Angora liebt die Nähe zu ihrem Menschen auf ganz besondere Art.

SCHÖNHEIT MIT RISIKO

Das reinweiße Fell der Türkisch Angora, oft in Kombination mit leuchtend blauen Augen, ist dem sogenannten W-Gen zu verdanken. Während es diese elegante Optik ermöglicht, birgt es leider gesundheitliche Risiken. Reinerbige Katzen mit dem W-Gen leiden zu rund 43 Prozent unter Taubheit, bei mischerbigen Katzen liegt das Risiko bei etwa 23 Prozent. Betroffene Tiere zeigen häufig schwere Defekte des Innenohrs, die von Hörverlust bis hin zur völligen Taubheit reichen. Zusätzlich kann das Augenhintergrundgewebe beeinträchtigt sein, was die Nachtsicht einschränkt und in manchen Fällen zu Nachtblindheit führt. Für Züchter:innen und Katzenliebhaber:innen gleichermaßen ist es daher besonders wichtig, auf verantwortungsvolle Paarungen und regelmäßige gesundheitliche Kontrollen zu achten.



Miamor

TRINKFEIN

TRINKT IHRE KATZE ZU WENIG?

DER VITALDRINK FÜR KATZEN.

Wenn die Katze zu wenig trinkt, kann dies zu Problemen führen, insbesondere bei Trockenfutterverwendung. Miamor Trinkfein regt durch köstlichen Geschmack mit feinsten Filetstückchen die Trinkfreude an. Eine Dose (135ml) Vitaldrink entspricht dem täglichen Flüssigkeitsbedarf einer Katze*.

Mehr Information unter:
www.miamor.de

*Gewicht 4kg / Trockenfutterverwendung.

Wohlbefinden durch Struktur

Planung und Hygiene im Vogelheim

Bei einer sauberen Voliere geht es in erster Linie nicht um die Optik oder um sterile Perfektion. Vor allem erhält sie die Gesundheit unserer gefiederten Mitbewohner. Eine geeignete Ausstattung und eine strukturierte Umgebung tragen zusätzlich zum Wohlbefinden bei. Um die eigene Sauberkeit und die Gefiederpflege kümmern sich die Federfreunde selbst.

Eine chaotisch aussehende, artgerechte Voliere mit viel Platz, verschiedenartigen Beschäftigungs- und Versteckmöglichkeiten dient der körperlichen und geistigen Gesundheit der Tiere mehr als ein minimalistisches, ordentlich aussehendes Vogelheim, in dem sich die Tiere mitunter langweilen. Ist eine derartige Voliere auch schwieriger sauber zu halten, lässt sich die erforderliche und regelmäßige Reinigung mit guter Vorbereitung und Planung ideal umsetzen.

AUSREICHEND PLATZ

Eine große Voliere ist nicht nur gut für unsere in den heimischen vier Wänden lebenden Vögel, sie ist zudem gesetzlich vorgeschrieben. In Deutschland stützen sich Amtstierärzte und -ärztinnen sowie Behörden dabei im Wesentlichen auf zwei Gutachten. So gibt es ein älteres Gutachten mit den Angaben der Mindestanforderungen für die Haltung von Papageien und das neuere sogenannte Nikolai-Gutachten. Nach altem Gutachten beträgt das gesetzliche Mindestmaß für ein Paar Wellensittiche beispielsweise 1 x 0,5 x 0,5 Meter. In Niedersachsen und zunehmend auch anderen Bezirken orientieren sich Amtstierärzte und -ärztinnen am neueren Nikolai-Gutachten, das stattdessen mindestens eine Voliere mit einem Maß von 3 x 1,5 x 2 Metern empfiehlt.

HYGIENE BEI DER EINRICHTUNG MITDENKEN

Hygiene beginnt mit guter Planung bei der Einrichtung der Voliere. Zum einen benötigen die Tiere geeignete Bedingungen, um sich um ihre eigene Sauberkeit zu kümmern. Zum anderen gilt es, die Platzierung von Futter- und Wassernäpfen zu überlegen.

WICHTIG FÜR DIE FEDERFREUNDE

Federpflege – Für ihre Haut- und Gefiederpflege, aber auch als sinnvolle Beschäftigung nutzen viele Vögel nur zu gerne entsprechende Bademöglichkeiten. Dafür braucht es nur eine flache Schale mit frischem Wasser oder – je nach Art – eine Vogeldusche. Manche Arten mögen kaltes Wasser, andere wiederum bevorzugen warmes. Für ein gesundes Gefieder und ein starkes Immunsystem sind zudem UV-Licht und eine ausgewogene Ernährung wichtig.





Krallen- und Schnabelpflege – Sitzstangen aus unbehandeltem Holz dienen der Schnabel- und Krallenpflege von Papageien und Sittichen. In regelmäßigen Abständen müssen sie ausgetauscht werden.

WICHTIG FÜR DIE VOLIERE

Futter- und Wassernäpfe – Diese sollten sich nicht direkt unter Sitzplätzen befinden, damit keine Ausscheidungen in die Nahrung oder ins Trinkwasser gelangen. Papageien und Sittiche schmeißen gerne mit ihrem Futter um sich. Der Boden und die Wände in Volierenhöhe werden daher idealerweise geschützt. Plexiglas oder auch einfaches Zeitungspapier können hier gute Dienste leisten.

Federstaub und Keime – Manche Papageien und Sitticharten produzieren einen feinen Federstaub, der sich auf allen Oberflächen verteilt. Ein Luftreiniger kann dabei helfen, diesen Federstaub ein wenig in Schach zu halten. Um die Dichte der für die Vögel gefährlichen Keime, beispielsweise Schimmelpilzsporen (*Aspergillus*), zu reduzieren, hilft mehrfach tägliches Stoßlüften.

REGELMÄSSIGE REINIGUNG

Für das Vogelheim gilt, Trink- und Badewasser täglich zu wechseln, denn durch das Baden sowie durch das herumgewirbelte Futter wird das Wasser schnell verschmutzt und Keime können sich vermehren. Beim Wasserwechsel sollten zudem die Schalen getauscht werden. Da Keime durchaus hartnäckig sein können, raten Expert:innen, drei Schalen pro Platz zu berücksichtigen. Dabei ist eine in Verwendung, eine wird idealerweise bei 90 Grad in der Spülmaschine gereinigt, während die dritte ruht, bevor sie wieder verwendet wird.

Auch die Futterschale muss mindestens täglich gewechselt werden. Futter ist organisch und ein wunderbarer Nährboden für diverse Keime. Bei warmen Temperaturen kann Frischfutter schnell verderben und sollte insbesondere in den warmen Sommermonaten lediglich einen halben Tag in der Voliere verbleiben.

Je nach Größe der Voliere muss diese täglich gesäubert und der Kot und die Futterreste, etwa an Futterplätzen oder unter den Sitzstangen, entfernt werden. Eine Grundreinigung erfolgt wöchentlich.

Grundsätzlich wird für die Reinigung ausschließlich heißes Wasser und kein Reinigungsmittel verwendet. Vögel nutzen ihren Schnabel wie eine Hand. Durch den Abrieb können sie dabei immer auch Chemikalien aus Reinigungsmitteln aufnehmen. Auch Duftstoffe können potenziell gefährlich sein und die empfindlichen Atemwege reizen.

IVH



GESUNDES RAUMKLIMA

Um sich wohlfühlen, benötigen unsere tierischen Mitbewohner eine gewisse Raumtemperatur in ihrem Zuhause. Das gilt auch für unsere Federfreunde, wie Kanarienvögel, Wellen- oder Nymphensittiche. Trotz ihrer tropischen Herkunft ähnelt die Wohlfühltemperatur der Wellis und Co. doch sehr der des Menschen. Die ideale Zimmertemperatur für Sittiche und Kanarienvögel liegt zwischen 18 und 22 Grad Celsius. Leben die Tiere mit im Wohnbereich, reicht daher eine Raumtemperatur, die auch für uns Menschen angenehm ist. Sind die Vögel an eine geringere Temperatur gewöhnt, beispielsweise da das Vogelheim im Sommer zeitweise im Freien steht, kann diese auch innerhalb der Räumlichkeit, in welcher sich die Tiere in den heimischen vier Wänden aufhalten, angepasst werden. Jedoch sollte die Raumtemperatur nicht unter 15 Grad Celsius liegen.



VERZEHR NICHT ESSBARER GEGENSTÄNDE

Pica-Syndrom –
Essstörung bei Katzen



Plastik, Wolle, Kabel oder Papier gehören sicher nicht auf den Speiseplan einer Katze. Frisst oder beleckt eine Samtpfote dennoch gezielt solche Gegenstände, steckt meist mehr dahinter als bloßer Spieltrieb. Das sogenannte Pica-Syndrom ist eine ernstzunehmende Verhaltensstörung, die unbehandelt erhebliche gesundheitliche Risiken birgt.

Das Pica-Syndrom bezeichnet eine Ess- und Verhaltensstörung, bei der Katzen gezielt unverdauliche oder unübliche Substanzen aufnehmen. Dazu zählen unter anderem Textilien, Plastik, Gummi, Papier, Kabel oder Holz. Charakteristisch ist, dass es sich nicht um gelegentliches Knabbern handelt, sondern um ein wiederkehrendes, teils zwanghaftes Verhalten, bei dem die Gegenstände beleckt, zerkaut oder sogar verschluckt werden. Der Begriff „Pica“ leitet sich vom lateinischen Namen der Elster ab, die für das Sammeln ungewöhnlicher Dinge bekannt ist. Bei Katzen kann dieses Verhalten jedoch lebensbedrohliche Folgen haben.

WELCHE KATZEN SIND BESONDERS HÄUFIG BETROFFEN?

Grundsätzlich kann jede Katze am Pica-Syndrom erkranken. Auffällig ist jedoch, dass bestimmte Rassen wie Siamkatzen, Burmakatzen und Orientalisch Kurzhaar häufiger betroffen sind. Auch Maine-Coon- und Perserkatzen zeigen vergleichsweise oft ein ausgeprägtes Saug- oder Kauverhalten, insbesondere an Wolle. Ob eine genetische Veranlagung eine Rolle spielt, ist noch nicht abschließend geklärt. Vermutet wird jedoch, dass bei diesen Rassen ein hohes Aktivitätslevel und ein starkes Bedürfnis nach Beschäftigung und sozialer Interaktion das Risiko erhöhen.

WORAN LÄSST SICH DAS PICA-SYNDROM ERKENNEN?

Das Erscheinungsbild des Pica-Syndroms kann sehr unterschiedlich sein. Manche Katzen belecken oder bekauen bestimmte Materialien gelegentlich, andere suchen gezielt nach Gegenständen und verschlucken diese regelmäßig. Häufige Begleiterscheinungen sind Würgen, Erbrechen, Durchfall oder Verstopfung. In schweren Fällen kommt es zu Appetitverlust oder vollständiger Futterverweigerung. Besonders gefährlich ist das Verschlucken langer Fäden oder Schnüre, da diese im Magen-Darm-Trakt hängen bleiben und einen lebensbedrohlichen Darmverschluss verursachen können. Erste Warnzeichen sind plötzliches Erbrechen, starke Schmerzen, Teilnahmslosigkeit und eine deutliche Verschlechterung des Allgemeinzustands.

WESHALB IST DAS PICA-SYNDROM SO GEFÄHRLICH?

Die größte Gefahr des Pica-Syndroms liegt in den möglichen gesundheitlichen Folgen. Viele der aufgenommenen Materialien sind unverdaulich und können den Verdauungstrakt blockieren oder verletzen. Neben Darmverschlüssen drohen innere Verletzungen, Vergiftungen durch chemische Substanzen sowie Verätzungen. Frisst eine Katze Kabel an, besteht zusätzlich die Gefahr eines Stromschlags. Langfristig kann das gestörte Essverhalten zudem zu Mangel- oder Fehlernährung führen, wenn reguläres Futter zunehmend verweigert wird.

WIE ENTSTEHT DAS PICA-SYNDROM?

Die Ursachen des Pica-Syndroms sind vielfältig und meist nicht auf einen einzelnen Auslöser zurückzuführen. Vermutet werden

körperliche Faktoren wie Nährstoffmängel oder Grunderkrankungen, etwa Blutarmut, Schilddrüsenprobleme sowie Leber- oder Nierenschäden. Ebenso spielen genetische Einflüsse eine mögliche Rolle. Besonders häufig stehen jedoch psychische Faktoren im Vordergrund. Stress, Angst, Langeweile, fehlende Beschäftigung oder Veränderungen im Alltag können das Verhalten auslösen oder verstärken. Auch eine zu frühe Trennung von Mutter und Geschwistern kann die soziale Entwicklung beeinträchtigen und später zu Verhaltensstörungen führen.

WIE WIRD DAS PICA-SYNDROM FESTGESTELLT?

Zeigt eine Katze auffälliges Fress- oder Kauverhalten, ist eine tierärztliche Abklärung unerlässlich. Zunächst werden das Verhalten, mögliche Veränderungen im Umfeld und die bevorzugten Materialien genau erfasst. Anschließend folgen körperliche Untersuchungen sowie Bluttests, um Mangelerscheinungen oder organische Erkrankungen auszuschließen. Bildgebende Verfahren wie Röntgen oder Ultraschall können notwendig sein, um Fremdkörper im Magen-Darm-Trakt sichtbar zu machen. Erst wenn körperliche Ursachen ausgeschlossen oder behandelt sind, kann die Diagnose Pica-Syndrom gestellt werden.

WIE KANN BETROFFENEN KATZEN GEHOLFEN WERDEN?

Die Behandlung des Pica-Syndroms erfordert Zeit, Geduld und Konsequenz. Im Mittelpunkt steht die Reduktion der auslösenden Faktoren. Gefährliche Gegenstände müssen konsequent aus der Reichweite der Katze entfernt werden. Gleichzeitig sollte das Lebensumfeld stressarm gestaltet und die Katze geistig wie körperlich ausgelastet werden. Regelmäßige Spiele, feste Routinen und sichere Alternativen zum Kauen können helfen, das Verhalten schrittweise zu reduzieren. Liegen Nährstoffmängel oder Grunderkrankungen vor, werden diese gezielt behandelt. In schweren Fällen können unter tierärztlicher Aufsicht auch Medikamente zur Stress- oder Angstreduktion eingesetzt werden.

PROGNOSE UND VORBEUGUNG

Eine vollständige Heilung ist nicht in jedem Fall möglich, insbesondere wenn genetische oder tief verankerte psychische Faktoren beteiligt sind. Dennoch lässt sich das Risiko gefährlicher Folgen meist deutlich reduzieren. Eine artgerechte Haltung, ausreichende Beschäftigung, soziale Interaktion und ein sicheres Wohnumfeld sind die wichtigsten Maßnahmen zur Vorbeugung. Wer das Verhalten der eigenen Katze aufmerksam beobachtet und frühzeitig reagiert, kann entscheidend dazu beitragen, dass auch Katzen mit Pica-Syndrom ein sicheres und erfülltes Leben führen.



Tierische Fakten

WISSEN MACHT SPASS

GRANDIOSER FILTERTRICK

Flamingos gehören zu den farbenprächtigsten Vögeln der Welt, doch ihre berühmte rosa Färbung haben diese Tiere nicht von Geburt an. Zunächst schlüpfen Flamingos mit weißem oder grauem Flaum und erst mit der Zeit entwickelt sich ihr rosafarbenes Federkleid. Die eleganten Vögel ernähren sich von speziellen Algen und kleinen Krebstieren, die die natürlichen Farbstoffe, die sogenannten Carotinoide, enthalten und die Federn der Tiere rot färben. Je nach Menge der aufgenommenen Carotinoide reicht das Farbspektrum ihres Gefieders von Zartrosa bis hin zu einem kräftigen Pink. Dieser Färbefekt ist insofern einzigartig, als da nur die Leber der Flamingos in der Lage ist, Farben aus der Nahrung herauszufiltern und durch sie ihr Gefieder erstrahlen zulassen.



Vorschau

Bleib tierisch gut informiert!

In der nächsten Ausgabe unseres Heimtier-Journals blicken wir wieder auf aktuelle Themen rund um unsere tierischen Begleiter. Dabei schauen wir genauer auf die Lieblingsplätze unserer Vierbeiner und welche wichtige Bedeutung die kuscheligen Rückzugsorte für Hund und Katze besitzen. Weitere hilfreiche Tipps zu Haltung, Pflege, Gesundheit und Ernährung sowie vielfältige Porträts bieten dir wertvolle Unterstützung im Zusammenleben mit deinem tierischen Liebling. Das Heimtier-Journal begleitet dich wie immer mit fundiertem Wissen und viel Leidenschaft für unsere besten Freunde.

IM OKTOBER 2026
erscheint das nächste
Heimtier-Journal!

Impressum



Der Umwelt zuliebe:
CO₂-Kompensation – Mit dem Druck des Heimtier-Journals fördern wir das Windkraftprojekt in Pakistan „Strom aus Windkraft“.

Herausgeberin:
takefive-media GmbH
Gewerbestr. 9
42499 Hückeswagen
Telefon: +49 (0) 21 92/79 195 770
Telefax: +49 (0) 21 92/79 195 771
www.takefive-media.de

Gestaltung:
takefive-media GmbH
Kathrin Schulz

Redaktionsleitung:
takefive-media GmbH
Gabriele Evertz
Redaktionelle Mitarbeit:
takefive-media GmbH
Marie Fischer, Collien Schiffmann,
Stefanie Wolters

Lektorat:
Joëlle Weiland
Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unver-

langt eingesandte Manuskripte sowie den Inhalt der angegebenen Webseiten.

Druckerei:
Sattler Media Press GmbH
Kurt-Sattler-Straße 9
38315 Hornburg

Druckauflage:
60 000 Stück

Fotos:
Adobe Stock

FOLGE UNS AUF:



zookauf



zookauf.official



Heimtier-TV



Heimtier-Podcast

DEIN ZOOFACHMARKT IN DER NÄHE:



zookauf.de/premiumpartner

BESUCH UNS AUF:



heimtier-journal.online

Bestes aus Baden-Württemberg

bosch
RICHTIG GUTES FUTTER

SANABELLE®

**OHNE
ZUCKER**

**EXTRA
KNUSPRIG**



PURES GLÜCK IM KATZENNAPF:

Das Trockenfutter für jede Lebenslage und jeden Geschmack!

[SANABELLE.DE](https://www.sanabelle.de)

HAPPY DOG
All you feed is love

Snack-Time!

Egal ob zur Belohnung, zum Verwöhnen oder bei speziellen Bedürfnissen, hier bekommt jeder vierbeinige Gourmet den richtigen Snack:

Neu!

- **Dental Sticks** für die tägliche Zahnpflege
- **Care Snacks** für besondere Bedürfnisse
- **NaturCroq Mini Snacks** - ideal fürs Training
- **Softe Snacks** in Herzform
- **Meat Snacks** aus schonend getrocknetem Fleisch
- **Ohne Zusatz** von Zucker und Konservierungsstoffen

Care Snacks

(in 4 leckeren Sorten)

Soft Snacks

(in 14 leckeren Sorten; auch als Mini Soft Snack)

Dental Sticks

(in 3 leckeren Sorten; auch als Mini Dental Snack)

NaturCroq Mini Snacks

(in 3 leckeren Sorten)

Meat Snacks

(in 4 leckeren Sorten)

www.happydog.de